

A M T S B L A T T

der

STADT WIEN

29

Mittwoch, 11. April 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Stadtsenat
20. März und 3. April 1951

Gemeinderatsausschuß IX
29. März 1951

Vergabung von Arbeiten

Veränderungen im Dienst-
stellen- und Telefonver-
zeichnis

Amtsrat Alois Kautsky:

Gedanken zum Weltgesundheitstag 1951

„Gesundheit ist nicht bloß das Nichtvorhandensein von Krankheit oder Siechtum, sondern ein Zustand völligen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens“ — das sind die Worte, mit denen die Weltgesundheitsorganisation den Begriff der Volksgesundheit festlegt, das ist das große Ziel, das zu erreichen Sinn ihrer Funktion ist. In ihrer Tätigkeit erstreckt sich die Weltgesundheitsorganisation über die ganze Erde. Mit ihr wurde eine Bewegung geschaffen, die das Gesundheitsbewusstsein aller Völker aufrütteln und ihr Interesse zur Förderung des gesundheitlichen Wohlstandes wachrufen soll.

Die Verfassung der Weltgesundheitsorganisation ist am 7. April 1948 in Wirksamkeit getreten. Zur Erinnerung daran wird am 7. April jedes Jahres der Weltgesundheitsstag veranstaltet. Er soll gerade in der Gegenwart, in der die Welt in so vielfältige Interessensphären aufgespalten ist, wenigstens auf einem Gebiet, nämlich dem der Gesundheitspflege, das Gefühl der Zusammengehörigkeit aller Menschen lebendig erhalten und sie erkennen lassen, daß Gesundheit nicht nur die Grundlage unseres körperlichen Wohlbefindens ist, sondern auch die Vorbedingung für eine gedeihliche Entwicklung alles kulturellen und staatlichen Lebens.

Neben dieser internationalen Bedeutung, die dem Weltgesundheitstag zukommt, hat

er auch eine lokale zu erfüllen: er soll die Mithilfe aller mit der Gesundheitsverwaltung betrauten Stellen, und darüber hinaus jedes einzelnen Bürgers in Stadt und Land, bei der Erreichung der angestrebten Ziele sichern. Damit wird er zu einem Tag, an dem man sich Rechenschaft gibt über die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und Ausblick hält auf die zu leistende in der Zukunft. Viele Gesundheitsprobleme, und andere, mit ihr mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehende Probleme, die insbesondere in der ersten Zeit nach Beendigung des Krieges in unserer Stadt dringend und rasch gelöst werden mußten, sind gelöst worden; andere sind noch zu lösen. Aber die Zeit schreitet weiter und mit den geänderten Zeitverhältnissen kommen auch andere Lebensverhältnisse, die immer wieder die Gesundheitsverwaltung einer Stadt und die ihr koordinierten Stellen vor neue Probleme stellen.

Höheres Lebensalter

Ein Blick in die Bevölkerungsstatistik von 1950, die gerade in den letzten Tagen in allen Einzelheiten fertiggestellt wurde, gibt lehrreichen Aufschluß über diesen Wandel der Verhältnisse. Von 100 in Wien im Jahre 1950 Verstorbenen haben 46 ein Alter von 70 und mehr Jahren erreicht. Blättert man in der Statistik einige Jahrzehnte zurück, etwa bis zur Jahrhundertwende, so ergibt sich, daß nur 11 von 100 der zur damaligen Zeit Verstorbenen 70 oder mehr Jahre alt geworden sind. Schon in der Gegenüberstellung dieser Zahlen kommt die Überalterung zum Ausdruck, die innerhalb der letzten 50 Jahre in der Bevölkerung eingetreten ist. Es mag dabei dahingestellt bleiben, ob die Bezeichnung „Überalterung“, die zweifellos ein negatives Werturteil in sich schließt, ganz am Platze ist. Sie ist schließlich — als eine Verlängerung des menschlichen Durchschnittsalters gesehen, — nichts anderes als ein Ergebnis der Fortschritte der Medizin, die in der erfolgreichen Bekämpfung von Seuchen und Krankheiten aller Art, gemeinsam mit einer entsprechenden Sozialpolitik, die Voraussetzung hiezu schafft. Nichtsdestoweniger gewinnt diese fortschreitende Erhöhung des menschlichen Lebensalters, das „Problem der alten Leute“, für die öffentliche Fürsorge und Altersversicherung von Jahr zu Jahr immer mehr an Bedeutung.

Die Säuglingssterblichkeit

Dem Interesse, das wir den Alten unserer Stadt entgegenbringen, entspricht auch die

65 neue Schulleiter

Bürgermeister Dr. h. c. Körner nahm am 3. April in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann von Wien im Stadtsenats-sitzungssaal die feierliche Angelobung von 65 neuernannten Leitern von Wiener Volk- und Hauptschulen vor. Dem feierlichen Akt wohnten die Vizebürgermeister Honay und Weinberger, der Geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, Mitglieder des Stadtsenates und die Spitzen des Magistrates bei.

Nationalrat Dr. Zechner verwies darauf, daß diesmal auch 20 Schulleiter aus den Randgemeinden ernannt wurden. Lediglich die Verhandlungen mit Niederösterreich haben die seit einem Jahr fällige Angelobung verzögert. Präsident Dr. Zechner unterstrich das Interesse, das die Stadtverwaltung auch dem Schulwesen in den Randgemeinden angedeihen läßt.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner hielt an die neuernannten Schulleiter eine kurze Ansprache, in der er sich mit den wichtigsten Aufgaben unseres Schulwesens befaßte: „Der letzte Krieg hat in den Köpfen große Wirrnisse verursacht und somit auch alle Rechtsbegriffe verdreht. Wir alle haben es jetzt mit einem ersten Jugendproblem zu tun. Die Schwierigkeiten materieller Art, die uns der Krieg zurückgelassen hat, werden durch vielfach noch ärgere moralische Schäden begleitet. Von den Pädagogen erwarten wir, daß sie die Zukunft wieder in Ordnung bringen, indem sie die kommende Generation in Demokratie und Freiheit zu friedengesinnten Menschen erziehen werden!“ Der Bürgermeister nahm dann durch Handschlag die Angelobung vor.

Direktor Ferdinand Lettmayer aus Kagran dankte dem Bürgermeister und dem Stadtsenat im Namen der Schulleiter für die Ernennung und gab das Versprechen, die der Lehrerschaft anvertraute Jugend im Geiste der Demokratie und Humanität zu erziehen.

Im Rahmen des Festaktes brachte ein Streichquartett der Lehrerinnen vom Konservatorium der Stadt Wien Kammermusik von Haydn und Beethoven zum Vortrag.

Sorge, die wir den Neugeborenen zuwenden. Die Erhaltung ihres Lebens und ihrer Gesundheit liegt uns ganz besonders am Herzen. Nach den Aufzeichnungen der Statistik, entspricht die Säuglingssterblichkeit im abgelaufenen Jahr dem günstigen Stand der Vorkriegszeit; sie hält jedoch einem Vergleich mit der Kindersterblichkeit von Städten und Ländern nicht stand, die, wie die Vereinigten Staaten von Amerika oder die Schweiz, nicht in den Bereich des unmittelbaren Kriegsgeschehens gerückt waren oder die rasch nach Beendigung des Krieges

Konstituierung der Stadtplanungskommission

Bürgermeister Körner — erster Vorsitzender

Am 4. April hat sich im Rathaus die am 9. März vom Wiener Gemeinderat ins Leben gerufene Kommission zur Begutachtung von Arbeiten der Stadtplanung konstituiert. Die Kommission besteht aus 8 Mitgliedern. Der 1. Vorsitzende ist Bürgermeister Dr. h. c. Körner, der 2. Vorsitzende ist der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Jonas, der 3. Vorsitzende der Amtsführende Stadtrat für baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Dr. Robetschek. Dieser wird während der Zeit seiner Erkrankung vom Amtsführenden Stadtrat Bauer vertreten werden, der aber ansonsten der Kommission nicht angehört. Die weiteren fünf Kommissionsmitglieder sind die Amtsführenden Stadträte Afritsch (Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten), Dkfm. Nathschläger (Städtische Unternehmungen) und Resch (Finanzwesen), ferner die Gemeinderäte Dipl.-Ing. Witzmann (SPÖ) und Architekt Lust (ÖVP).

Die Kommission wird in ihren künftigen Sitzungen die von der Stadtbauamtsdirektion (Stadtplanung) ausgearbeiteten Entwürfe von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen vorberaten.

wieder zu Wohlstand gelangten. Die Kindersterblichkeit in solchen Ländern ist weitaus geringer und zeigt, daß wir unsere Fürsorge für Mutter und Kind weiter intensivieren müssen, um die in diesen Ländern erzielten Fortschritte erreichen und zu gleich günstigen Ergebnissen gelangen zu können; sie führen aber auch zu der Feststellung, daß wir trotz guter Sozialgesetzgebung und trotz weitestgehender Leistungen unserer Sozialversicherungsträger, der Hilfe der großen Weltgesundheitsorganisation, als einer Spezialorganisation der Vereinten Nationen, bei der Bewältigung der noch zu lösenden Probleme nicht entraten können.

Die Todesursachen

Überblickt man weiter das in der Jahrestatistik 1950 gesammelte Zahlenmaterial über die Krankheiten und Ursachen, die zum Tode geführt haben, und verfolgt man ihre Entwicklung in den zurückliegenden Jahrzehnten, so ergibt sich folgendes Bild: vier der wichtigsten Krankheiten, nämlich Herzkrankheiten, Krebs, Gehirnschlag und Tuberkulose, haben im Jahre 1950 insgesamt 63 Prozent, somit fast zwei Drittel aller Todesfälle verursacht. Nach der Zahl der Todesfälle geordnet, folgen die vier Gruppen in der angegebenen Reihenfolge aufeinander. Tuberkulose, die jetzt an letzter Stelle unter den vier Krankheitsgruppen aufscheint, stand um die Jahrhundertwende als häufigste Todesursache noch an erster Stelle. Sie konnte im Verlauf der dazwischenliegenden 50 Jahre immer weiter zurückgedrängt werden. Im Gegensatz dazu nehmen die drei anderen Krankheitsgruppen im großen und ganzen einen ansteigenden Verlauf, der — weil es ihrem Charakter nach Krankheiten des höheren Alters sind — überwiegend, aber nicht ausschließlich auf die ständige Zunahme des Anteils älterer Personen innerhalb der Gesamtbevölkerung, zurückzuführen sein dürfte. Aus der vorgezeigten Entwicklung ist jedenfalls zu erkennen, daß Krebs-, Herz- und Gefäßleiden zu Volkskrankheiten geworden sind, und daraus folgen Probleme, deren Lösung nicht allein in das Gebiet der forschenden und ausübenden Medizin fällt, sondern wesentlich auch in jenes der Sozialpolitik.

Aus der statistischen Feststellung der Sterbenshäufigkeit der Menschen an den einzelnen Krankheiten folgt weiters die Erkenntnis, daß es nicht gleichgültig sein kann, welcher Art die Krankheiten sind, die zum Tode führen und welches Ausmaß sie annehmen. Der Todesursache „Herz- und Gefäßleiden“ gehen vielfach Krankheitszustände voran, die oft schon Jahre vor dem Tode des Betroffenen zu einer mehr oder weniger starken Beeinträchtigung seines Wohlbefindens und seiner Gesundheit führen und damit auch zu einer Einschränkung seiner Arbeitsfähigkeit. Viele Schädigungen, die durch Störungen der das Gehirn versorgenden Gefäße erfolgen, wie Gehirnblutungen usw., führen zu einem Zustand, der dem einer Invalidität gleichkommt. Krebs wiederum bedeutet in seinem fortgeschrittenen Stadium unter Umständen schweres und langdauerndes Siechtum bevor der Tod eintritt.

Aus der geschilderten Situation ergibt sich jedenfalls, daß die Maßnahmen, die im Kampfe gegen diese derzeit häufigsten Todeskrankheiten zu ergreifen sind, sehr

Gewerkschaftstag der Gemeindebediensteten

Ausländische Gewerkschafter beim Bürgermeister

Zwanzig Vertreter von Gemeindebediensteten aus Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Norwegen, Schweden und der Schweiz, die zum zweiten Gewerkschaftstag der Gemeindebediensteten nach Wien gekommen sind, wurden am Abend des 2. April zusammen mit ihren österreichischen Kollegen aus allen Bundesländern von Bürgermeister Dr. h. c. Körner und den anderen Mitgliedern des Stadtsenates im Rathaus empfangen. In einer Ansprache verwies der Bürgermeister auf die großen Leistungen, die die meisten europäischen Städte nach den furchtbaren Zerstörungen des letzten Krieges zu leisten hatten, und unterstrich insbesondere die aufopferungsvolle Arbeit der österreichischen Gemeindebediensteten seit dem Jahre 1945.

Der Zentralsekretär der Gewerkschaft der österreichischen Gemeindebediensteten, Gemeinderat Johann Pölzer, dankte Bürgermeister Körner im Namen aller Gemeindebediensteten für sein verständnisvolles Interesse, das er den Gewerkschaften bei jeder Gelegenheit entgegenbringt. Martin Bolle, der Generalsekretär der Gewerkschaftsinternationale, überbrachte dem Bürgermeister die Grüße seiner Organisation. Er sagte unter anderem: „Wir von der internationalen Gewerkschaftsorganisation kommen viel in der Welt herum. Überall in

Europa konnten wir hören, daß es in Wien einen Bürgermeister gibt, wie er sein soll. Wir sind glücklich, daß wir uns jetzt auch persönlich davon überzeugen konnten!“

Der neue Zentralvorstand der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten

Vor Abschluß des 2. Gewerkschaftstages der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten Österreichs wurde die Wahl des neuen Zentralvorstandes, der Funktionäre der sieben Hauptgruppen, sowie der einzelnen Bundesländer vorgenommen. Auf Antrag der Wahlkommission wurden einstimmig gewählt: Vorsitzender: Johann Pölzer; Erster Stellvertreter: Hans Panos; Zweiter Stellvertreter: Bernhard Brodtrager (alle SPÖ); Dritter Stellvertreter: Dr. Carl Freytag (ÖVP); Vierter Stellvertreter: Josef Ziegler (KPÖ); Kassier: Franz Czuway (SPÖ); Schriftführer: Kitty Rosenberger (SPÖ).

Johann Pölzer und Hans Panos sind zugleich Vertreter der Gemeindebediensteten im Bundesvorstand des österreichischen Gewerkschaftsbundes.

Unter den Straßen der Stadt

Neuigkeiten aus dem unterirdischen Wien

Die mit der wärmeren Jahreszeit beginnende lebhafte Bautätigkeit der Gemeinde Wien ist an vielen Stellen zu sehen. Fast in allen Bezirken wird an neuen Wohnhausanlagen gearbeitet, die Mariahilfer Straße wird umgebaut, die Stadtbahnstation Westbahnhof ebenfalls.

Weniger bekannt ist die Arbeit der Kanalbauer, weil sie unsichtbar bleibt. Aber gerade diese Arbeit ist es, von der der Gesundheitszustand unserer Stadt wesentlich abhängt. Nur durch die mustergültige Kanalisierung war es möglich, gefährliche Seuchen aus dem Stadtgebiet zu verbannen. Da die Kanalisierung aber ständig ausgebaut, erneuert und instand gesetzt werden muß, sind viele Firmen und Arbeiter jahraus, jahrein in und unter den Straßen der Stadt beschäftigt.

Derzeit sind es rund 20 Firmen mit 300 Arbeitern, die fast unsichtbar für die vorübergehenden Menschen ihrer unterirdischen Arbeit nachgehen. Das Arbeitsprogramm der Magistratsabteilung, deren Aufgabe es ist, das Wiener Kanalnetz in

Ordnung zu halten, ist fast immer gleich umfangreich. Ununterbrochen durchsuchen Kontrollorgane der Abteilung die Kanäle nach Gebrechen, werden baufällig gewordene Teile ersetzt, brüchig gewordene Kanalsohlen ausgebessert, Gewölbe erneuert.

In fast allen Bezirken wird gearbeitet. So in Wien 12, Steiningergasse, am Kleinen Ring im 13. Bezirk; sehr viel Arbeit gibt es auch in den Außen- und Randbezirken, zum Beispiel im 21., 22., 23. und 25. Bezirk. Dazu kommen noch die großen Bauvorhaben, wie der Umbau des Alsbachkanales, dessen 4. Baulos unmittelbar vor der Vervollendung steht, oder der weniger bekannte Neubau des 11 km langen Leopoldauer Sammelkanales sowie der Bau der Kläranlage für Altmannsdorf-Hetzendorf, der in diesem Jahr beendet werden soll. Derzeit gibt es im unterirdischen Wien 22 Baustellen.

Verlust von Dienstzeichen

Die Dienstlegitimation Nr. 2704 der provisorischen Fürsorgerin Felicie Friedrich ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

weitreichend sein müssen. An ihrem Anfang werden eine ständig und intensiv durchzuführende Aufklärungsarbeit über eine richtige Lebens- und Ernährungsweise stehen und weiter periodisch vorzunehmende Reihenuntersuchungen scheinbar Gesunder, um Krankheiten schon in ihrem Frühstadium aufdecken zu können und die Erfassung solcher Fälle, und unter Umständen auch ihre Betreuung, zu einem Zeitpunkte möglich zu machen, zu dem für eine vollständige Heilung noch Aussicht besteht.

Es kann nicht anders erwartet werden, daß zur Erreichung dieser großen Ziele

einer Gesunden- und Krankenfürsorge noch ein weiter Weg zurückgelegt werden muß und es sei in diesem Zusammenhang gestattet, die Worte zu wiederholen, die Bürgermeister Dr. h. c. Körner anlässlich der vor einiger Zeit erfolgten Eröffnung der neuen lungen-chirurgischen Station in der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe gesprochen hat: „Wir alle sind gewiß bestrebt, unserem Gesundheitswesen und unseren Kranken alles zu geben, was sie brauchen. Oft ist aber vom Wollen — und das mögen alle Kritiker nicht vergessen — zum Können ein weiter Weg, der viel Geld kostet.“

Stadtsenat

Sitzung vom 20. März 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: VBgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Dr. Robetschek, Thaller. Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 752; M.Abt. 1 — 551.)

Dem Punkt 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 16. August 1950, Pr.Z. 2007, ist anzufügen:

„Wird der Rückzahlungsbetrag nach dem 1. Dezember 1950 festgesetzt, so ist der auf die gegenwärtige Schillingwährung umgestellte Betrag um den prozentualen Teuerungszuschlag von 75 Prozent und den festen Zuschlag von 62.50 S und der so ermittelte Betrag um einen weiteren Zuschlag von 10 Prozent erhöht rückzuerstatten.“

Dem Punkt 3 des Stadtsenatsbeschlusses vom 16. August 1950, Pr.Z. 2007, ist als zweiter Satz einzufügen:

„Wird der Rückzahlungsbetrag nach dem 1. Dezember 1950 festgesetzt, so ist der auf die gegenwärtige Schillingwährung umgestellte Betrag um den prozentualen Teuerungszuschlag von 75 Prozent und den festen Zuschlag von 62.50 S und der so ermittelte Betrag um einen weiteren Zuschlag von 10 Prozent zu erhöhen.“

(Pr.Z. 658; GWG. — 19.)

Für die in den Werken Simmering und Leopoldau an den Ausstoßmaschinen der Kammeröfen beschäftigten Bediensteten der Wiener Stadtwerke — Gaswerke wird mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. September 1950 die Chargierzulage von —14 S auf —25 S erhöht.

(Pr.Z. 661; WEW. — D.Z. 259.)

Der Verwaltungskommissär der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Franz Angeli wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; im Hinblick auf seine langjährige, vorzügliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Amtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 701; WVB. — P 8509/1 b.)

Der Betriebsoberkontrollor der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Johann Kirbes wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 662; WVB. — P 9302/1.)

Der Fahrer der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Wilhelm Krempel wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 440; M.Abt. 2 a — L 1524/50.)

Der Hochdruckheizer Johann Lichtenegger wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, zufriedenstellende Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 704; GWG.)

Der Chefarzt der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Dr. Camillo Lill wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner langjährigen und besonderen Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 705; M.Abt. 2 a — L 473/50.)

Der Verwaltungskommissär Josefina Lumpe wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihr der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 679; GWG.)

Der Beamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Hermann Machetanz wird in die neu gebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 681; M.Abt. 2 a — M 2160/50.)

Der Amtsgehilfe Ignaz Meier wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 706; WEW. — D.Z. 29.)

Der kaufmännische Beamte der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Oskar Metzger wird in den neu gebildeten Personalstand der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 709; GWG.)

Der Oberaufseher der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Johann Ranseder wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; auf Grund seiner vorbildlichen Dienstleistung wird ihm der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 710; WVB. — P 732/2 b.)

Der Kanzeleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Marie Rosenberg wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihr für ihre treue Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 711; WVB. — P 398/4 b.)

Der Kanzeleikommissär der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Anton Santru-



Wiener Notizen

Jugend konzertiert für „Jugend am Werk“

Das Konservatorium der Stadt Wien hatte vor kurzem hundert Jugendliche der Aktion „Jugend am Werk“ zu Gast geladen; geboten wurde ein leicht verständliches Programm, das trotzdem hohen künstlerischen Wert bewies. Zur Wiedergabe gelangten Werke von Haydn, Schubert, Johann Strauß, Brahms, Rimsky-Korsakoff, Richard Strauß, Kreisler und Ludwig Gruber. Großen Beifall fanden die Preisträger des „Wettbewerb der Jüngsten“ des Jahres 1950 Inge und Evi Steindl (Klavier) und Fritz Potuzhek (Violine), die Mitglieder der Tanzgruppe Rosalia Chladek, Herta Sagel, Hermi Salzburger und Lieselotte Mracek mit dem Walzer „Sphärenklänge“ von Johann Strauß, das Streichquartett Lily Weiß, Herta Wippel, Ing. Julius Roubicek, Otto Blecha, die Pianistin Gertraud Kubacek und die Sopranistin Erika Schallit. Stürmischer Beifall wurde dem chinesischen Musikstudenten Stephen Shang zuteil, der Lieder von Brahms und Richard Strauß in deutscher Sprache sang.

„Die besten Plakate im März“ — Das beste Plakat des Vierteljahres

Das Wertungskollegium der von Stadtrat Mandl ins Leben gerufenen Wiener Plakatwertungsaktion hat für März seine Entscheidung getroffen. Es handelt sich um die drei besten Plakate des Monats, und zwar: „österreichische Gewerbeausstellung 1951“ von Walter Hofmann; „Von März bis Mai, da sind wir frei“ von Walter Hofmann und das Straßenbahnplakat „Daher: Unfallversicherung“ von Willi Bahner.

Wie die im Jänner und Februar 1951 ausgewählten Plakate des Monats werden auch die besten Märzplakate an der von der Gewista zur Verfügung gestellten Plakatwand in der Operngasse, gegenüber dem Staatsoperngebäude, affiziert werden. Das gleiche Wertungskollegium hat das Plakat „Künstlerische Volkshochschule“ von Hans Fabigan, das unter den drei besten Februarplakaten ausgewählt wurde, als das beste Plakat des Vierteljahres bezeichnet. Dieses Plakat wird von der Gewista prämiert.

Eine tschechische Bibliothek für die Berufsschüler

Dank dem Entgegenkommen der Österreichisch-tschechoslowakischen Gesellschaft konnte der 2. Zentrallehrerbibliothek der Wiener Berufsschulen eine tschechische Bibliothek mit 267 Bänden angegliedert werden.

Neben der englischen und französischen Bibliothek können die Berufsschüler erstklassigen Lese- stoff nunmehr auch aus der neuen tschechischen Bibliothek unentgeltlich entleihen und so ihre Sprachkenntnisse erweitern.

schutz wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; gleichzeitig wird ihm für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 660; M.Abt. 2 a — S 1271/50.)

Der Amtsrat Julius Sommerer wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, er-

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH- TIEF-
UNDEISEN-
BETONBAU

HOLZWERK JOSEF DONNER

WIEN XXI

Donaufelder Straße 73—75
und Ende Schenkendorfsgasse

Telephon A 61-0-51

A 2495/6

erspriessliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 663; M.Abt. 2 a — T 196/50.)

Der Amtsrat Josef Tagwerker wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, erspriessliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 664; Gen. Dion. — 1/51/2/6/1.)

Der Senatsrat der Wiener Stadtwerke Dipl.-Ing. Erwin Traxl wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm der Dank und die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 479; M.Abt. 2 a — W 1201/50.)

Der Amtsrat Viktor Wedl wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, erspriessliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 665; WVB. — P 16132/1.)

Der Schaffner der Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe Leopold Wegenstein wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf sein Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt. Seinem Ruhebezug wird die Einreihung im Schema I, Gruppe 1, Stufe 15, zuzüglich 2 Aufsatstufen gemäß § 19, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(Pr.Z. 689; WGW.)

Der Betriebsbeamte der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Ing. Wilhelm Wofinger wird in die neu gebildeten Personalstände der Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht übernommen und gemäß § 140, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 688; M.Abt. 2 — a/W 11.)

Der Technische Kanzleirat Adolf Winter wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, erspriessliche Dienstleistung wird ihm die volle Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 717; M.Abt. 2 — a/W 1810/50.)

Der Amtsrat Friedrich Wolf wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige, erspriessliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 751; M.Abt. 2 — a/Z 81.)

Der Amtsrat Othmar Zöhrer wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 4, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von

Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für die langjährige erspriessliche Dienstleistung wird ihm der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr.Z. 690; M.Abt. 2 a — A 29.) Rosa Acherer, Pflegerin.

(Pr.Z. 691; WVB. — P 3164/1 a.) Theodor Appl, Fahrer.

(Pr.Z. 692; WVB. — P 3210/3 b.) Johann Auer, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 738; WVB. — P 3341/1.) Alois Barth, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 754; M.Abt. 2 a — B 134.) Julie Bartosek, Säuglingsschwester.

(Pr.Z. 667; WVB. — P 3566/4 a.) Franz Belik, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 637; WVB. — P 3813/5.) Franz Blaha, Fahrer.

(Pr.Z. 693; M.Abt. 2 a — B 2.) Simon Bloudicek, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 668; M.Abt. 2 a — B 1868/49.) Gustav Böhmwalder, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 694; M.Abt. 2 a — B 939/50.) Franz Brandel, Spitalsdiener.

(Pr.Z. 650; WEW. — D.Z. 258.) Franz Breuer, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 639; WVB. — P 4125/3.) Franz Broz, Tischler.

(Pr.Z. 723; WVB. — P 4492/1 a.) Franz Csarman, Fahrer.

(Pr.Z. 733; WVB. — P 4616/1.) Martin Dendl, Blockverwalter.

(Pr.Z. 695; M.Abt. 2 a — D 35.) Karl Dillinger, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 669; WVB. — P 4749/2 a.) Franz Dolezal, Wächter.

(Pr.Z. 670; M.Abt. 2 a — D 85.) Ignaz Dumansky, Monteur.

(Pr.Z. 696; M.Abt. 2 a — E 48.) Anna Eber, Heimaufseherin.

(Pr.Z. 671; WVB. — P 5337/1 a.) Friedrich Feuchtinger, Schaffner.

(Pr.Z. 697; M.Abt. 2 a — F 147.) Hedwig Fleisch, Oberpflegerin.

(Pr.Z. 672; M.Abt. 2 a — F 387/50.) Ludwig Funkl, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 643; WVB. — P 5923/1 a.) Franz Gerner, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 673; WVB. — P 5951/2 a.) Rudolf Geyer, Fahrer.

(Pr.Z. 745; M.Abt. 2 a — G 108.) Josef Grabhofer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 720; M.Abt. 2 a — G 1411/50.) Marie Greissinger, Kalanderin.

(Pr.Z. 746; M.Abt. 2 a — H 901/50.) Otto Hader, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 734; WVB. — P 6544/1.) Friedrich Halbemmer, Fahrer.

(Pr.Z. 646; WVB. — P 6637/2 a.) Anton Hanko, Schaffner.

(Pr.Z. 755; M.Abt. 2 a — H 403.) Ignaz Hauer, Brandmeister.

(Pr.Z. 747; M.Abt. 2 a — H 304.) Emilie Hlaucal, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 698; WVB. — P 7634/1 a.) Karl Huber, Bahnsteigabfertiger.

(Pr.Z. 699; M.Abt. 2 a — zu J 168/48.) Marie Janous, Pflegerin.

(Pr.Z. 735; WVB. — P 7986/1.) Josef Jez, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 636; WVB. — P 7989/1.) Johann Jezik, Verschub-Fahrer.

(Pr.Z. 700; WVB. — P 8102/1 b.) Josef Kacafrek, Fahrer.

(Pr.Z. 756; M.Abt. 2 a — K 3530/50.) Rosa Kattner, Irrenpflegerin.

(Pr.Z. 674; M.Abt. 2 a — K 2503/50.) August Klenk, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 675; M.Abt. 2 a — K 156.) Anna Knielinger, Extramädchen.

(Pr.Z. 651; WEW. — D.Z. 261.) Ing. Ernst Kolarik, Technischer Amtsrat.

(Pr.Z. 676; M.Abt. 2 a — K 3798/50.) Doktor Josef Kolarz, Obermagistratsrat.



(Pr.Z. 644; WVB. — P 9043/1.) Karl Kosnoppel, Facharbeiter.

(Pr.Z. 677; M.Abt. 2 a — K 3935/50.) Aloisia Kowarik, Hausarbeiterin.

(Pr.Z. 678; M.Abt. 2 a — K 2975/50.) Anna Kudler, Pflegerin.

(Pr.Z. 702; M.Abt. 2 a — L 670/49.) Rudolf Lechner, Werkmeister.

(Pr.Z. 748; WVB. — P 9976/1 b.) Johann Lenz, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 703; WEW. — D.Z. 223.) Karl Liewehr, Revisor.

(Pr.Z. 649; WEW. — D.Z. 262.) Karl Maschek, Revisor.

(Pr.Z. 647; WEW. — D.Z. 260.) Josef Matejka, Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 680; M.Abt. 2 a — M 2168/50.) Friedrich Mayerhofer, Amtsgehilfe.

(Pr.Z. 749; M.Abt. 2 a — N 48.) Anton Nachtnebel, Verwaltungsoberkommissär.

(Pr.Z. 638; WVB. — P 11213/2.) Franz Netuka, Fahrer-Schaffner.

(Pr.Z. 655; M.Abt. 2 a — N 123.) Dr. Theodor Niedoba, Oberveterinär.

(Pr.Z. 652; WEW. — D.Z. 264.) Josef Nowosad, Facharbeiter.

(Pr.Z. 707; WVB. — P 11737/1 b.) Viktor Pejo, Fahrer-Schaffner.

(Pr.Z. 708; M.Abt. 2 a — P 1861/50.) Henriette Pflügl, Stationsschwester.

(Pr.Z. 648; WEW. — D.Z. 263.) Franz Pick, Vorarbeiter.

(Pr.Z. 682; M.Abt. 2 a — P 26.) Friedrich Pluhovsky, Betriebsinspektor.

(Pr.Z. 737; WVB. — P 12101/1.) Ferdinand Pock, Schaffner.

(Pr.Z. 659; M.Abt. 2 a — P 2255/50.) Johann Pouliczek, Löschmeister.

(Pr.Z. 757; M.Abt. 2 a — R 71.) Auguste Robl, Pflegerin.

(Pr.Z. 758; M.Abt. 2 a — R 590/50.) Karl Rosenkranz, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 740; M.Abt. 2 a — Sch 364.) Doktor Gustav Schaefer, Oberveterinär.

(Pr.Z. 653; WVB. — P 14048/5 a.) Alois Schierer, Expeditionsschaffner.

(Pr.Z. 761; M.Abt. 2 a — Sch 428.) Wilhelm Schleifer, Obersenatsrat. (An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 712; WVB. — P 14492/3 b.) Josef Schramm, Schaffner.

(Pr.Z. 683; WVB. — P 14561/2.) Ludwig Schüller, Sperrenschaffner.

(Pr.Z. 645; WVB. — P 14588/3 a.) Franz Schulreich, Schaffner.

(Pr.Z. 641; WVB. — P 14682/1.) Robert Schwanzer, angelernter Arbeiter.

GLASERMEISTER

Johann Eder

Wien XII/82, Ignazgasse 3
für Bau-, Dach-, Portalverglasungen
Telephon R 35-6-04

A1784/13

(Pr.Z. 684; M.Abt. 2 a—Sch 2151/50.)
Edmund Schwarz, Schlachthofoberaufseher.
(Pr.Z. 759; M.Abt. 2 a—S 168.) Wilma
Senoner, Stationsschwester.

(Pr.Z. 685; M.Abt. 2 a—S 1747/50.) Hilde-
gard Sernetz, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 760; M.Abt. 2 a—S 198.) Elisabeth
Spilhacek, Näherin.

(Pr.Z. 713; M.Abt. 2 a—S 126.) Stephanie
Sputa, Pflegerin.

(Pr.Z. 714; M.Abt. 2 a—St 69.) Adolf
Stephani, Badewart.

(Pr.Z. 640; WVB.—P 15265/1.) Felix Tax-
pointner, Kartenverkäufer.

(Pr.Z. 715; M.Abt. 2 a—T 16.) Leopoldine
Teuchner, Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 716; M.Abt. 2 a—V 8.) Franz Ve-
lich, Facharbeiter.

(Pr.Z. 736; WVB.—P 15770/1 a.) Gustav
Vidiz, angelernter Arbeiter.

(Pr.Z. 642; WVB.—P 15787/1.) Josef
Vitek, Schlosser.

(Pr.Z. 686; M.Abt. 2 a—V 35.) Anton
Volkmaier, Straßenarbeiter.

(Pr.Z. 687; M.Abt. 2 a—W 47.) Leopol-
dine Walter, Küchengehilfin.

(Pr.Z. 654; WGW.) Karoline Weber,
Kanzleikommissär.

(Pr.Z. 739; M.Abt. 2 a—W 366.) Doktor
Ferdinand Welzmüller, Oberveterinär.

(Pr.Z. 750; WGW.) Gottfried Zeilinger,
Spezialfacharbeiter.

(Pr.Z. 718; M.Abt. 2 a—Z 43.) Marie
Zens, Irrenpflegerin.

(Pr.Z. 719; M.Abt. 2 a—Z 626/50.) The-
resia Zwolanek, Hausarbeiterin.

Berichterstatter: St.R. Bauer.

(Pr.Z. 744; M.Abt. 57—Tr 1640.)
Ankauf der Liegenschaft E.Z. 121, Kat.G.
Grinzing, 19, Grinzing Allee 78-Grinzing
Straße 1, von der Nußdorfer Bierbrauerei-
AG. durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An
den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatter: St.R. Afritsch.

(Pr.Z. 767; M.D. 1519.)
Dem Verein Wiener Symphoniker wird
die Führung des Wappens der Bundeshaupt-
stadt Wien auf den Geschäftspapieren und
auf Mitgliedsausweisen gemäß Art. IV des
Gesetzes vom 13. Februar 1925, LGBl. für
Wien Nr. 9, und Art. I des Gesetzes vom
14. Februar 1946, LGBl. für Wien Nr. 4,
bewilligt.

Gemäß Tarif I, P. 127, Buchstabe b, wird
eine Verwaltungsabgabe von 400 S vorge-
schrieben, da es sich um einen Verein zur
Pflege Wiener Überlieferung und Eigenart
handelt.

Die Ausschüßanträge zu folgenden Ge-
schäftsstücken werden genehmigt und dem
Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: St.R. Fritsch.

(Pr.Z. 666; M.Abt. 1—608.)
Neuregelung der Teuerungszuschläge der
Bediensteten und Pensionsparteien der
Stadt Wien (Nachziehverfahren 2. Teil) und
Pensionsüberleitung 2. Teil.

(Pr.Z. 743; WVB.—D.Z. 1064/51/1.)
Kurzschaffnerinnen; Regelung der Be-
schäftigung.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 742; M.Abt. 11—IX/191/50.)
Vertragsabschlüsse mit den evangelischen
Kinderheimen, der Bubenstadt Turmhof und
dem Bezirkskinderheim Spital a. S., be-
treffend Verpflegungskostensätze.

(Pr.Z. 741; M.Abt. 11—IX/197.)
Erhöhung der Festsetzung einheitlicher
Verpflegungskostensätze in den privaten Kin-
derheimen.

Berichterstatter: St.R. Bauer.

(Pr.Z. 727; M.Abt. 48—765.)
Abtragung bzw. Neuerrichtung von Ver-
waltungs- und Werkstättenobjekten der
Garage, 5, Einsiedlergasse 2, des städtischen
Fuhrparkes; Sachkredit.

(Pr.Z. 724; M.Abt. 43—1101.)
Begräbnis und Gräberordnung; Änderung
des § 22, Abs. 3.

(Pr.Z. 728; M.Abt. 35—2724/50.)
Kindergartengebäude im Barackenlager
„Auhof“ im 14. Bezirk; Baubewilligung.

(Pr.Z. 729; M.Abt. 35—310.)
Städtische Wohnhausanlage, 13, Lainzer
Straße 111—117; Baubewilligung.

(Pr.Z. 730; M.Abt. 35—411.)
Städtische Wohnhausanlage, 14, Gold-
schlagstraße-Amortgasse-Märzstraße; Bau-
bewilligung.

(Pr.Z. 725; M.Abt. 35—683.)
Städtisches Wohnhaus, 3, Am Modena-
park 15; Baubewilligung.

(Pr.Z. 732; M.Abt. 35—3371.)
Städtische Wohnhausanlage, 20, Jäger-
straße 52—54; Baubewilligung.

(Pr.Z. 731; M.Abt. 35—298.)
15, Schmelzbrücke; Baubewilligung.

Stadtsenat

Sitzung vom 3. April 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.
Anwesende: Die VBgm. Honay, Wein-
berger; die StRe. Afritsch, Bauer,
Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm.
Nathschläger, Resch, Thaller so-
wie MagDior. Dr. Krietscha.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek.
Schriftführer: OAR. Bentsch.
Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die
Sitzung.



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Die Ausschüßanträge zu folgenden Ge-
schäftsstücken werden genehmigt und dem
Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 790; M.Abt. 7—1222.)

Hans Preyer, ehem. Bezirksvorsteher; Er-
nennung zum Bürger der Stadt Wien.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 779; M.Abt. 18—1335.)

Festsetzung des Bebauungsplanes für das
Gebiet zwischen dem Liesingbach, der
Gasse 1, der Breitenfurter Straße, der Franz
Schubert-Gasse und dem Laaber Bach in
Breitenfurt im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 780; M.Abt. 31—6489/50.)

Zusätzliche Wasserlieferung an die Stadt-
gemeinde Neunkirchen.

Berichterstatter StR. Bauer.

(Pr.Z. 791; M.Abt. 57—Tr 359.)

Ankauf der Liegenschaft, 4, Lambrecht-
gasse 18, E.Z. 421/Wieden, von Karl Katscher
durch die Stadt Wien.

(Pr.Z. 781; M.Abt. 57—Pr 1123/50.)

Verkauf der Stiegenhäuser Nr. 140—143
der Wohnhausanlage in Ober-Baumgarten
an die Österreichischen Bundesbahnen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 29. März 1951

Vorsitzender: GR. Dr.-Ing. Hengl.
Anwesende: Amtsf. StR. Bauer, die
GR. Jirava, Alt, Etzersdorfer,
Fürstenhofer, Krämer, Pfoch,
Dr. Stemmer, Tschak, Winter;
ferner die SRe. Dr. Gangelbauer, Ing.
Dr. Menzel, Dipl.-Kfm. Dr. Kratzert,
Dr. Schönbauer, Dr. Lichal, Markt-
amtsdirektor Nechradola, OMR. Dr.
Gasser.

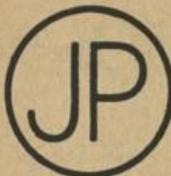
Entschuldigt: GRe. Löttsch, Römer.
Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/184/51; M.Abt. 57—Tr 2206/51.)

In Ergänzung des durch Entschließung des
Bürgermeisters der Stadt Wien vom 11. Ok-
tober 1949, M.Abt. 57—Tr 1682/49, ge-
nehmigten Kaufvertragsabschlusses zwischen
der Stadt Wien und der Ersten Wiener
Walzmühle Vonwiller, Schoeller Komman-
ditgesellschaft mit dem Sitze in Wien I,
Seilerstätte 18—20, wird der Kaufgegenstand
und dessen Kaufpreis festgesetzt wie folgt:

1. Die Stadt Wien verkauft an die genannte
Firma die im Abteilungsplan des Ingenieur-
konsulenten für Vermessungswesen Baurat
h. c. Ing. Franz Reschl vom 8. Jänner 1951,
G.Z. 4681/51, ausgewiesenen Teilflächen:



**Josef
Petertill**

Installationsbüro für
elektrische Anlagen

WIEN VIII, Josefstädter Straße Nr. 32

Verkaufsabteilung A 24-4-75 Techn. Büro B 43-5-71
A 2364/10

SCHÜLLER & CO.

AKTIENGESELLSCHAFT

Zentrale:

Wien VII, Zieglergasse 10 · Ruf B 39-5-10 Serie

Fabriken:

St. Pölten, Unterradelberg, Litschau (Nied.-Osterr.)

Erzeugnisse: Strumpfwaren, Strickwaren, Strickgarn, Stopfgarn, Eisengarn, Färberei, Bleicherei, Zwirnerei, Mercerisierung

A 2605/6

Vom Gst. 51/1 (zugeschütteter Schwechatbach) im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Schwechat die Teilfläche prov. Gst. (51/3), umschrieben mit den Buchstaben g₂, f₂, e₂, d₂, c₂, b₂, a₂, z₁, y₁, x₁, w₁, v₁, u₁, t₁, v₂, u₂, t₂, s₂, (g₂) im Ausmaße von 764,64 qm; ferner die Teilfläche prov. Gst. (51/4), umschrieben mit den Buchstaben m, l, k, i, y, z, x, w, v, u, t, s, r, m, q, p, o, n, (m) im Ausmaße von 1141,67 qm;

vom Gst. 153/3 (Franz Saureis-Gasse) im Verzeichnis für das öffentliche Gut der Kat.G. Schwechat die Teilfläche prov. Gst. (153/18), umschrieben mit den Buchstaben y₂, a, r₂, x₂, (y₂), im Ausmaße von 79,19 qm;

und vom städtischen Gst. 829/10 (Schmidgasse) in E.Z. 588, Kat.G. Schwechat die Teilfläche prov. Gst. (829/17), umschrieben mit den Buchstaben c₁, b₁, a₁, e₁, d₁, (c₁), im Ausmaße von 28,39 qm; zusammen Grundflächen im Ausmaße von 2013,89 qm um den Kaufpreis von 37.900 S.

2. Da die genannte Firma bereits am 28. Oktober 1949 den Betrag von 41.400 S bezahlt hat, erstattet die Stadt Wien der Käuferin den Differenzbetrag auf den Kaufpreis von 37.900 S, das ist den Betrag von 3500 S, binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe der Genehmigung des Grundstückverkaufs durch den Gemeinderatsausschuß IX.

3. Sämtliche mit dieser Grundtransaktion verbundenen Kosten, Gebühren, Steuern und Abgaben, einschließlich der Kosten der Anfertigung von genauen Abteilungsplänen und der Grunderwerbssteuer, gehen ausschließlich zu Lasten der Käuferin.

(A.Z. IX/194/51; M.Abt. 55 — Allg.13/51).

Folgende in der Zeit von 18. Dezember 1950 bis 28. Februar 1951 erteilten Bewilligungen zur Mitbenützung von Schulräumen (Turnsälen) in städtischen Schulhäusern werden zur Kenntnis genommen:

Dem Sport- und Geselligkeitsverein Elbemühl, der Turnsaal der KH-Schule, 3, Dietrichgasse 36, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 1669/50).

Der Volkshochschule Wien-West, der Turnsaal der KMV-Schule, 6, Gumpendorfer Straße 4, einmal wöchentlich abends (M.Abt. 55 — 2522/1/51).

Der städtischen Bildungsanstalt der Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen, der Turnsaal der MV-Schule, 11, Braunhubergasse 3, einmal wöchentlich nachmittags (M.Abt. 55 — 781/51).

Gründungsjahr 1874

Bau- und Portalverglasungen

Heinrich Kreibich's Nachf.

M. DOSTAL

nur VI, Mariahilfer Straße 53 · B23-3-58

Spezialist für Glasdächer
Wasserundurchlässige Dichtungen

A 2*69/6

Gebe Garantie!

(A.Z. IX/172/51; M.Abt. 57 — Tr 1658/51.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und den Verkäufern Conrad H. Lester, Frank P. Lester und Lisbeth Weinberger geb. Lichtenstern, sämtliche in den USA. wohnhaft, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Liegenschaften E.Z. 76 und 846, Kat.G. Heiligenstadt, im Gesamtausmaße von 2961 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. Februar 1951, M.Abt. 57 — Tr 1658/51, angeführten Bedingungen genehmigt. (An Gemeinderat. — § 99 G.V.)

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/173/51; M.Abt. 57 — V 2101/1/51.)

Der der Firma Arthur Albers, Furnier- und Holzhandlung, Wien 15, Sechshauser Gürtel 11, nachträglich unter dem Titel Grundsteuererhöhung für die Zeit vom 1. Jänner 1948 bis 28. Februar 1951 hinsichtlich der von der genannten Firma in Bestand genommenen und für das städtische Wohnbauprogramm 1951 benötigten städtischen Liegenschaft, 12, Erndtstraße 33, in Anrechnung gebrachte Betrag von 3113,78 S wird abgeschlossen.

(A.Z. IX/174/51; M.Abt. 57 — Tr 1060/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Gertrud Pfeifer, 6, Webgasse Nr. 12, abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Franz Reschl vom 3. Juni 1950, G.Z. 4457/50, mit den Buchstaben i, k, c, (i) umschriebene 4,45 qm große Teilfläche des Gst. 1598/1 im Verzeichnis über das öffentliche Gut der Kat.G. Ober-St. Veit, wird zu den im Berichte vom 2. März 1951, M.Abt. 57 — Tr 1060/50, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/177/51; M.Abt. 57 — Tr 2354/1950.)

Der Verkauf der im Abteilungsplane des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Karl Schedy vom 30. September 1948, G.Z. 2303, ausgewiesenen Teilflächen des Gst. 1617/9, öffentliches Gut der Kat.G. Mauer, im Ausmaße von 0,25 qm und 2,31 qm an Josef Kranda und Anna Haslinger wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 5. März 1951 zu M.Abt. 57 — Tr 2354/50 angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/175/51; M.Abt. 57 — V 8849/51.)

1. Der mit Beschluß des GRA. IX vom 30. März 1950, A.Z. 164/50, mit dem Wiener Leihesselinstitut Eduard Rohrwasser abgeschlossene Vertrag für die Aufstellung von Leihesseln in den städtischen Gartenanlagen einschließlich des Praters wird unter den bisherigen Bedingungen genehmigt.

2. Die Sitzpreise werden mit —22 S für den Sessel, mit —44 S für den Leihessel, mit —50 S für den Sessel mit Tischchen festgesetzt.

(A.Z. IX/185/51; M.Abt. 57 — Tr 2211/51.)

Der Abschluß des Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien und der Käuferin Kitty Wünsch-Dreher, Liegenschaftseigentümerin in Weyr an der Enns, Marktplatz 1, betreffend die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Rudolf Wenzel vom 2. Februar 1951, G.Z. 3, mit den Buchstaben a, b, h, (a) umschriebene 3 qm große Teilfläche des Gst. 770 im Verzeichnis II über das öffentliche Gut der Kat.G. Mannswörth wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 8. März 1951, M.Abt. 57 — Tr 2211/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/178/51; M.Abt. 60 — 2210/50.)

Der Gemeinderatsausschuß beschließt, daß Marie Mattel-Pleßkott die Benützungsbühren im Betrage von 1557,60 S für die

Ernst ChristlZENTRALHEIZUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien XIV/89, Missindorfstraße 3

Fernsprecher A 39-505

Postscheckkonto Wien E 82042

Länderbank Wien

A 2362/6

widerrechtlich von ihr benützten Räume in der Schlachthalle III am Rinderschlachthof St. Marx und zwar für Raum top Nr. 19 in der Zeit vom 1. August bis 20. November 1950 und für den Raum top Nr. 20 in der Zeit vom 1. August bis 30. Dezember 1950 zu entrichten hat.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/176/51; M.Abt. 54 — 9/29/51.)

Für die Errichtung von Flugdächern im Zentrallager und die Herstellungen der Makadamstraßen im Zentrallager des Beschaffungsamtes wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 290 und 291 (derz. Ansatz 248.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 13.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 902, Beschaffungsamt, unter Post 26, Fracht, Versandkosten und Zufuhr, zu decken ist.

(A.Z. IX/179/51; M.Abt. 54 — 4/37/51.)

Der Ankauf von 20 Normalwagen-Schreibmaschinen und 2 Langwagen-Schreibmaschinen wird gemäß dem Antrag der M.Abt. 54 im Gesamtwerte von 85.340 S genehmigt.

(A.Z. IX/180/51; M.Abt. 54 — 7400/19/51.)

Der Kauf von 15 t Streusalz, vergällt, für die M.Abt. 48 bei der Generaldirektion der Österreichischen Salinen im Gesamtbetrag von 70.500 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/181/51; M. Abt. 54 — 2/68/51.)

Der Ankauf folgender Waren bei nachstehend angeführten Firmen: Getzner, Mutter & Cie., Bludenz, Vorarlberg: zirka 1000 m Rohflanell, 80 cm breit, zirka 6000 m Flanell, gebleicht, 80 cm breit, zirka 10.000 m Köper, gebleicht, 80 cm breit;

Ing. R. Kastner, 1, Gonzagagasse 13: zirka 10.000 m Köper, gebleicht, 80 cm breit, und 5000 Stück Staubtücher, 55/55 cm groß, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/182/51; M.Abt. 54 — ad 2/89/51.)

Der Ankauf von zirka 700 m Mode-Anzugstoff 140 cm breit, zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise, bei der Firma Franz Werner, 1, Bräunerstraße 4, wird genehmigt.

(A.Z. IX/183/51; M.Abt. 54 — 2/81, 82/51.)

Der Ankauf von zirka 2500 m Feuerwehrblusenstoff, blaugrau, zirka 140 cm breit, und zirka 1900 m Feuerwehrhosenstoff, schwarz, zirka 145 cm breit, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen, bei der Firma Gölcher & Co., Unter Waltersdorf, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/189/51; M.Abt. 54 — 5147/6/51.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewichte von zirka 10.000 kg ab dem Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse

Nr. 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/190/51; M.Abt. 54 — 6070/11/51.)

Der Verkauf von Alteisen (alten Gasrohren und Abortabfallsträngen) im Gesamtgewichte von zirka 2200 kg ab der Baustelle der M.Abt. 24, 21, Gerichtsgasse 10, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/191/51; M.Abt. 54 — 7090/5/51.)

Der Verkauf von alten gebrauchten Zinksärgen im Gesamtgewichte von zirka 2500 kg ab dem Wiener Zentralfriedhofe an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/192/51; M.Abt. 54 — 6090/13/51.)

Der Verkauf von Alteisen im Gewichte von zirka 2500 kg ab der Baustelle der M.Abt. 26, 21, Kuenburggasse 1—3 an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse Nr. 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/193/51; M.Abt. 54 — 5187/10/51.)

Der Verkauf von zirka 300 kg Hadern und zirka 300 kg Altschuhen ab dem Erziehungsheim der Stadt Wien in Mödling, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße Nr. 88 a, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/186/51; M.Abt. 59 — B 158/51.)

Für die Reparatur und Eichung von städtischen Brückenwaagen wird ein Sachkredit in der Höhe von 54.700 S genehmigt. Dieser Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 932/22, Inventarerhaltung der Märkte, Manualpost b: Maschinen, Werkzeuge und technische Anlagen, zu decken.

(A.Z. IX/187/51; M.Abt. 59 — V 46/51.)

Für erhöhte Betriebskosten infolge Steigerung dieser, für größere Ausgaben bei der Rattenbekämpfung infolge Erhöhung der Manipulationskosten und für Mehrauslagen an Grundsteuer wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 42.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5700 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 4, Miete, Pacht- und Anerkennungszins, zu decken ist.

(A.Z. IX/195/51; M.Abt. 57 — Tr 1764/49.)

Zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Ecke Wiener Straße-Sendnergasse in Wien 23, Schwechat, wird der Ankauf einer etwa 750 qm großen Teilfläche des Gst. 46/1 in E.Z. 88, Kat.G. Schwechat, von den Miteigentümern Franz und Marie Trabitsch, 23, Schwechat, Wiener Straße 21, Josef Schlick, 23, Schwechat, Wiener Straße 2, und Hermine Hofmeister, Melk an der Donau, Abt Karl-Straße 137, zum Kaufpreise von 20.000 S zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 13. März 1951, M.Abt. 57 — Tr 1764/49, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatte: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/196/51; M.Abt. 57 — Tr 359/51.)

Der Abschluß des vom Magistrate der Stadt Wien mit dem Eigentümer der Liegenschaft E.Z. 421 des Gdb. der Kat.G. Wieden, Karl Katscher, zu schließenden Übereinkommens wird genehmigt.

Danach kauft die Stadt Wien von Karl Katscher, vertreten durch seinen Bruder Hans Katscher, 4, Karolinengasse 23, die ihm zur Gänze gehörige Liegenschaft, 4, Lambrachtgasse 18, E.Z. 421, des Grundbuches der Kat.G. Wieden, bestehend aus dem Gst. 1034., Bauareal, im Ausmaße von 886,61 qm, zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 7. März 1951 enthaltenen Bedingungen. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/197/51; M.Abt. 54 — 39/45/50.)

Der Verkauf eines auf dem Lagerplatz der Feuerwache Speising, 13, Speisinger Straße 36, befindlichen alten, skartierten Pumpenaggregates an Otto Koller, 22, Breitenlee, Invalidensiedlung 504/39, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/198/51; M.Abt. 55 — Allg. 230/51.)

Für die vermehrten Frachtkostenersätze anlässlich der Übersiedlung von Schulwarten wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 70.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2800 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

(A.Z. IX/188/51; M.Abt. 54 — ad 2/15/51.)

Der Ankauf von zirka 1300 m Baumwoll-Inlet, 90 cm breit, zirka 2300 m Baumwoll-Streifegrad, 90 cm breit, und zirka 2700 m Mollino, gebleicht, 90 cm breit, zu dem im Magistrateberichte angeführten Preise bei der Firma Jaroslav Trejbal, Graz, Lichtenfelsgasse 17, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Dr. Stemmer.

A.Z. IX/200/51; M.Abt. 55 — Allg. 214/51.)

Der Verlegung einer Klasse der KMH-Schule, 22, Stadlauer Straße 51, in die Zweigschule, 21, Schüttauplatz 18, dieser Stammschule wird unter der wesentlichen Voraussetzung zugestimmt, daß durch diese Verlegung keine Sonderkonten entstehen.

(A.Z. IX/201/51; M.Abt. 55 — Allg. 183/51.)

Der Verlegung der fünfklassigen Zweigschule, 5, Castelligasse 25, der KMH-Schule, 6, Spalovskygasse 5, in das städtische Schulhaus, 5, Castelligasse 9, und der Errichtung einer dreiklassigen Zweigschule, 5, Castelligasse 9, der KMSO-Schule für Sehgestörte, 15, Zinckgasse 12/14, wird gemäß § 1, Abs. 3, des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen in den Schulbezirken Wien (LGBl. für Wien Nr. 73/1923) unter der wesentlichen Voraussetzung zugestimmt, daß durch diese Maßnahmen außer der Verstärkung der Beleuchtung in der Zweigschule, 5, Castelligasse 9, der KMSO-Schule, 15, Zinckgasse 12/14, die gelegentlich der Generalreparatur des Schulhauses durchzuführen ist, und der Übersiedlungskosten keine Sonderausgaben entstehen.

(A.Z. IX/213/51; M.Abt. 55 — Allg. 51/51.)

Der Erteilung des unverbindlichen Unterrichtes in einzelnen Gegenständen an städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen nach Maßgabe des Antrages des Stadtschulrates für Wien vom 11. Jänner 1951, Zl. I — 8426/50, samt Nachtrag vom 3. März 1951, Zl. I — 8426/50, wird unter der Bedingung zugestimmt, daß durch die Erteilung dieses unverbindlichen Unterrichtes keine

Vergabung von Arbeiten

(M.Abt. 25 — Allg. E.A. 1/51)

Vergabung der Räumungsarbeiten auf kriegszerstörten privaten Liegenschaften von Schutt- und Mauerwerkresten als Ersatzausführung durch die Stadt Wien, M.Abt. 25

Als 15. Teil werden die Räumungsarbeiten für die folgenden Liegenschaften vergeben:

- 2., Schüttelstraße 43,
- 2., Volkertstraße 19,
- 2., Schüttelstraße 15,
- 3., Göschelegasse 14,
- 4., Trappelgasse 3,
- 17., Kalvarienberggasse 7,
- 17., Leopold Ernst-Gasse 18,
- 18., Theresiengasse 18,
- 20., Denisgasse 37,
- 20., Othmargasse 34.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 16. April 1951 um 14 Uhr in der M.Abt. 25, 17, Parhamerplatz 18, statt.

Die Arbeiten umfassen fallweise das Abtragen von absturzdrohenden Mauerwerkresten, das Einschlagen von nicht wiederverwendbaren Kellerdecken und Anfüllen von Kellerräumen mit Schutt, den Transport von lagerndem und anfallendem Schutt auf die Straße und von dort auf eine Planie, das Deponieren von Altbaustoffen auf dem geübten Bauplatz, die Herstellung von behelfsmäßigen Einfriedungen aus Altziegeln.

Anbote können nach Belieben für eine oder mehrere der obgenannten Liegenschaften erstellt werden. Die Leistungsverzeichnisse für die einzelnen Objekte können vom 12. bis 14. April 1951 in der Magistratsabteilung 25, 17, Parhamerplatz 18, Parterre, Tür 5 (Baurat Dipl.-Ing. Glaser), jeweils von 12 bis 16 Uhr beziehungsweise am 14. April von 11 bis 13 Uhr eingesehen werden, wo auch die amtlichen Vordrucke für die Anbotstellung erhältlich sind. Auf Grund des Leistungsverzeichnisses und der gestellten amtlichen Fristen sind nach Besichtigung der Arbeitsstelle für jedes Objekt Pauschalpreise zu nennen. Sie gelten ab dem Tage der Anbotstellung auf eine Zeitdauer von vier Monaten als Festpreise.

Zur Anbotstellung sind die amtlichen Vordrucke zu verwenden; sie sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Schutträumung 15. Teil“ bis längstens Montag, den 16. April 1951, 12 Uhr, in der Magistratsabteilung 25, 17, Parhamerplatz 18, zu überreichen.

*

(M.Abt. 29 — 1418/51)

Vergabung der Arbeiten „Räumung der Feuerlöschteiche und der Zubringergräben in Velm“ Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am 20. April 1951 um 11 Uhr im Amtsraum der Magistratsabteilung 29, Wien I, Neues Rathaus, 4. Stiege, Halbstock, Tür 37.

Die Anbotsunterlagen (Bedingungen und dergleichen) können im Amtsraum der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Räumung der Feuerlöschteiche und der Zubringergräben in Velm“ an den Wiener Magistrat, M.Abt. 29, zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 2300/51)

Vergabung der Erd- und Pflasterungsarbeiten, Asphaltfugenvergußarbeiten und Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, XXV, Triester Straße, von km 6,221 (Einmündung Steinhofstraße) bis km 6,495 und weitere 530 lfm Kanalkünnetten

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 27. April um 10.30 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsangasse 36, statt.

Die Pläne, die Kostenanschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der Magistratsabteilung 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. 513, 514, 517 und 524 sind in der städtischen Hauptkasse käuflich erhältlich.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 28 erteilt.

K UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIERÖHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & CO.
WIEN XVII,
JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404
A 1974/10

BAUUNTERNEHMUNG

Ing. Carl Auteried & Co.

Hochbauten

Tiefbauten

Industriebauten

Wasserkraftanlagen

Zentrale:

Wien IV, Wohllebengasse 15/6

Telephon U 47-5-70 Serie

Reparaturwerkstätten und Lagerplatz:

Wien XXV, Erlaa, Hauptstraße 25-27

Telephon A 58-0-71

A 2297/18

gesonderten Kosten, sondern nur die mit dem Schulbetrieb zusammenhängenden laufenden Kosten entstehen.

Der gleichzeitig eingebrachte Antrag des Stadtschulrates für Wien auf Einrichtung der Freizeitgestaltung an den städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen wird gesondert behandelt werden.

Berichterstätter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/199/51; M.Abt. 57 — Tr 1655/51.)

Die Stadt Wien erhöht ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung die den Eheleuten Thekla und Franz Ludwig, 13, Mauer, Mozartgasse 47, aus dem Kaufvertrage vom 1. und 13. Oktober 1947, M.Abt. 57 — Tr 849/1947, zustehende Leibrente in der ursprünglichen Höhe von 250 S monatlich ab 1. Februar 1951 auf den Betrag von 350 S monatlich, zahlbar im nachhinein.

(A.Z. IX/202/51; M.Abt. 54 — 11130/36/51.)

Die Einfuhr von 2000 m innengummierten Hanfschläuchen für die Feuerwehr der Stadt Wien aus England in Ballen, frei englischer Hafen, in der Höhe von 72.050 S von der Firma George Angus & Co., Ltd., London, wird genehmigt.

(A.Z. IX/203/51; M.Abt. 58 — 581/51.)

Die Abschreibung der für den Gasverbrauch der Dienstnehmer Denninger und Luksch des Weingutes der Stadt Wien, Maria-Enzersdorf, bis zum Dezember 1949 aufgelaufenen Kosten im Ausmaße von 708.90 S wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

(A.Z. IX/205/51; M.Abt. 57 — V 7391/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand von 414 S nach dem verstorbenen Adalbert Kammerer für die Grundbenützung, 2, Prater, Hütte 109,

aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstätter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/206/51; M.Abt. 57 — V 9670/51.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand von 502.08 S nach der verstorbenen Anna Plan für die Grundbenützung, 2, Prater, Hütte Nr. 60, aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/207/51; M.Abt. 57 — V 7402/48, 7403/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand nach der verstorbenen Katharina Gabriel für die Grundbenützung, 2, Prater, Hütten Nr. 65 und 86, per 1510.18 S aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/208/51; M.Abt. 57 — V 7511/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand per 538.31 S nach der verstorbenen Barbara Unger-Ulrichshofer für die Grundbenützung, 2, Prater, Hütte Nr. 33, aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Berichterstätter: GR. Alt.

(A.Z. IX/211/51; M.Abt. 54 — ad 2/68/51.)

Der Ankauf folgender Waren bei nachstehend angeführten Firmen Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei AG., 2, Untere Donaustraße 13, zirka 30.000 Stück Baumwoll-Doppelwindeln, gebleicht, 80/80 cm groß, Ing. R. Kastner, 1, Gonzagagasse 13, zirka 50.000 Stück Baumwoll-Doppelwindeln, gebleicht, 65/65 cm groß, und F. M. Hämmerle, 1, Franz Josefs-Kai 53, zirka 30.000 m Baumwoll-Rohkörper, 84 cm breit, zu den im Magistrateberichte angeführten Richtpreisen und in den vorgeschriebenen Einstellungen wird genehmigt.

(A.Z. IX/212/51; M.Abt. 54 — ad 2/70/51.)

Der Ankauf von zirka 5000 m Matratzengradl, 110 cm breit, rot signiert, bei der Firma Heinrich Vieböck, Helfenberg, OÖ., und von zirka 15.000 m Matratzenschützerstoff, 100 cm breit, bei der Firma Mitter & Schanda, Ober-Neukirchen bei Linz, OÖ., zu den im Magistrateberichte angeführten Richtpreisen wird genehmigt.

(A.Z. IX/204/51; M.Abt. 59 — V 38/51.)

Für den nicht veranschlagten Aufwand an Körperschaftssteuer der Gastwirtschaften der Großmarkthallen wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 932, Märkte, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 150.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 20.500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 932, Märkte, unter Post 4, Miete, Pacht und Anerkennungszins, zu decken ist.

Berichterstätter: GR. Pfösch.

(A.Z. IX/210/51; M.Abt. 54 — 6/121/50.)

Der Verkauf von drei alten eisernen Kassen ab dem Zentrallager des Beschaf-

ungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Gemeinde Kittsee, Burgenland, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A.Z. IX/209/51; M.Abt. 57 — Tr 1844/51.)

Der Verkauf der im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Wilhelm Hartl vom 20. Dezember 1949, G.Z. 688, ausgewiesenen Teilfläche des Gst. 656/1, Weide, E.Z. 119 der Kat.G. Strebersdorf, an Katharina Traxler wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 16. März 1951 (M.Abt. 57 — Tr 1844/51) angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/214/51; M.Abt. 57 — Tr 849/51.)

Der Abschluß des Kaufvertrages zwischen der Stadt Wien als Verkäuferin und Johanna Gattringer, Grundeigentümerin, 11, Hörten-gasse 54, betreffend die im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Ing. Egon Magyar vom 15. Jänner 1951, G.Z. 3575, mit den Buchstaben c₁, a, e₁, d, (c₁) umschriebene, 75,32 qm große Teilfläche des städtischen Gst. 672/1 in L.T.E.Z. 390, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 22. März 1951, M.Abt. 57 — Tr 849/51, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/216/51; M.Abt. 55 — Allg. 213/51.)

Der Errichtung einer einklassigen Zweig-schule der KMH-Schule, 23, Gramatneusiedl, im städtischen Schulhause, 23, Ebergassing 74, und der Verlegung der einklassigen Zweig-schule, 23, Ebergassing 91, der KMH-Schule, 11, Herderplatz 1, nach 23, Ebergassing 74, wird gemäß § 1, Abs. 3, des Gesetzes vom 27. Juni 1923, betreffend die Errichtung, die Erhaltung und den Besuch der öffentlichen Volksschulen im Schulbezirke Wien (LGBL für Wien Nr. 73/1923) unter der wesentlichen Voraussetzung zugestimmt, daß durch diese Maßnahmen keine Sonderausgaben entstehen.

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 1. bis 15. März 1951 herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 1 Hof (neu).
 2. Schweinepest: Im 13. Bezirk 1 Hof (neu).
 3. Ansteckende Schweinelähmung: Im 21. Bezirk 1 Hof.
 4. Geflügelpest: Im 11. Bezirk 1 Hof, im 13. Bezirk 1 Hof (neu), im 19. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof (neu).
- Zusammen: 4 Bezirke, 4 Höfe.
5. Deckseuchen der Rinder: Im 22. Bezirk 20 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

1. Rotlauf der Schweine: Im 22. Bezirk 1 Hof, im Schweineschlachthof 4 Stallabteilungen, in der Kontumazanlage 1 Stallabteilung.
- Zusammen: 1 Bezirk 1 Hof, 2 Schlachthöfe, 5 Stallabteilungen.
2. Geflügelpest: Im 12. Bezirk 1 Hof.

C. Erlöschen erklärt wurden:

1. Geflügelpest: Im 14. Bezirk 4 Höfe, im 25. Bezirk 1 Hof, im 26. Bezirk 2 Höfe.
- Zusammen: 3 Bezirke, 7 Höfe.

Der Abteilungsvorstand:
Dr. Tschermak e. h.
Veterinäramtsdirektor.

TONWAREN-GESELLSCHAFT m. b. H.

WIEN I, STUBENRING 24
TELEPHON R 29-5-70Steinzeugrohre, Steinzeugbodenplatten
Steingutwandplatten
Klinkerziegel

A 2112/13



JACKL'S SÖHNE

GAS-WASSER-UND
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGENWIEN XV, ULLMANNSTRASSE 45
R 34-0-88 R 34-0-89

A 2426

Abbrüche
Demontagen
Ankauf stillgelegter Indu-
strianlagen
Schuttaufräumungen

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

A 2514

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 2:

8. Zeile von oben zu streichen: 143; zu setzen: 303, 378.

Auf Seite 4:

12. Zeile von unten zu streichen: XXIII.

Auf Seite 6:

16. Zeile von unten zu setzen: (nach Liesing) mit Kalksburg.

24. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 8:

15. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 17:

8. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile; zu setzen: XII, Theresienbadgasse 3, R 30-5-90.

Auf Seite 49:

6. Zeile von oben zu streichen: 323.

Auf Seite 51:

15. Zeile von unten zu streichen: 380; zu setzen: 060.

14. Zeile von unten zu streichen: ganze Zeile. Nach 1. Zeile von unten zu setzen: Portiere nach Dienstscluß 822.

Auf Seite 58:

1. Zeile von oben zu streichen: A 58-604; zu setzen: A 58-4-42.

Auf Seite 62:

6. Zeile von oben zu streichen: 98.

Auf Seite 63:

13. Zeile von unten zu streichen: Dipl.

Auf Seite 64:

21. Zeile von oben zu setzen: A 58-9-57.

Auf Seite 78:

13. Zeile von oben zu streichen: Dipl.

Auf Seite 87:

3. Zeile von unten zu streichen: Oberbrandrat; zu setzen: Branddirektor.

Auf Seite 108:

6. Zeile von unten zu streichen: 311; zu setzen: 331.

Die bisherigen Veränderungen im neuen Dienststellen- und Telefonverzeichnis sind in der Nummer 25 des „Amtsblattes der Stadt Wien“ erschienen.

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 211/50 ein Übereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK., abgeschlossen am 22. Juni 1950 zwischen dem Verband der Konzertlokalbesitzer und aller Veranstalter, Wien 1, Judenplatz 3-4, und der Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Musiker, Wien 8, Alberggasse 35. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages vom 23. Februar 1949.

Dieses Übereinkommen wurde in der „Wiener Zeitung“ am 31. Oktober 1950 kundgemacht.

Baubewegung

vom 27. bis 31. März 1951

Neubauten

3. Bezirk: Erdbergstraße 48, Halle, Siemens & Halske Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer Siemens-Bauunion, 6, Lehärgasse 9 (3, Erdbergstraße 48, 1/51).

5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 21, Zentaplatz, Fabrikskindergarten, Bernhard Altmann Ges. m. b. H., im Hause, Bauführer unbekannt (5, Siebenbrunnengasse 21, 3/51).

10. Bezirk: Laaer Berg, Kleingartenanlage Garten und Tierfreunde, Los Nr. 54, Sommerhütte, Johann Taibl, 14, Cumberlandstraße 54/8, Bauführer Josef Wenzls Wwe., 3, Rasumofskygasse 3 (10, Kleingarten- und Tierfreunde, 1/51).

19. Bezirk: Nußwaldgasse 11, Zweifamilienwohnhaus, Geschwister Zöcherl, 19, Nußwaldgasse 14, Bauführer Emst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37—XIX/1375/50).

Weinberggasse 2, Wiederaufbau, Therese Rasch, im Hause, Bauführer Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (M.Abt. 37—XIX/896/50).

26. Bezirk: Kritzendorf, Strandbad Oberer Durchschlag 64, Wochenendhaus, Hans Verhunc, 16, Koppstraße 33, Bauführer Emst. Ing. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (M.Abt. 37—XXVI/239/51).

Kritzendorf, Beethovengasse 15/6, Einfamilienhaus, Dipl.-Ing. Josef Steiner, 8, Alberggasse 33, Bauführer Baugesellschaft Rella & Co., 8, Alberggasse 33 (M.Abt. 37—XXVI/143/51).

Klosterneuburg, Am Ölberg, Gst. 1188/1, Siedlungshaus und Bienenhaus, Dipl.-Ing. Richard Schaffelhofer, 8, Krotenthalergasse 10, Bauführer Emst. Guido Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (M.Abt. 37—XXVI/191/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Saltorggasse 5, Schaffung einer Eingangstür, Max Schlesinger, 1, Gonzagagasse 6, Bauführer Bauunternehmung Stdtbmt. Ing. Hans W. Weibing, 1, Vorlaufstraße 5 (1, Saltorggasse 5, 1/51).

2. Bezirk: Vorgartenstraße 205, Wohnhauswiederaufbau, Michael Wimmer, 10, Leibnizgasse 51, Bauführer Kommissionsgesellschaft Stdtbmt. W. F. Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 15 (2, Vorgartenstraße 205, 1/51).

Große Schiffgasse 20, Planwechsel, Mitterndorfer Feintuchweberei und Spinnerei Ing. Emil Tylecek 2, Im Werd 5, Bauführer Emst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (2, Große Schiffgasse 20, 2/51).

Vereinsgasse 3, Einziehen einer Tramdecke, Kommerzialrat Hans Plank, Hausverwaltung, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Arch. und Emst. Hans Plank & Co., 1, Reichsratsstraße 7 (2, Vereinsgasse 3, 3/51).

Rueppgasse 23, Auswechslung der Deckenkonstruktion, Herma Eigner, behördlich konzessionierte Gebäudeverwaltung, 1, Rotenturmstraße 10, Bauführer Arch. und Stdtbmt. Alois Urstöger, 1, Franziskanerplatz 3 (2, Rueppgasse 23, 2/51).

Lichtenauergasse 3, Herstellung der Bodenstiege, Hermann Mölzer, 2, Stobertgasse 2, Franz Straub, 9, Marktgasse 39, Bauführer Emst. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Lichtenauergasse 3, 2/51).

Stuwerstraße 23, Ausgestaltung des Portales, Firma Anton Pfann, im Hause, Bauführer Emst. Emilian Czermak, 2, Max Winter-Platz 4 (2, Stuwerstraße 23, 2/51).

Rueppgasse 23, Herma Eigner, behördlich konzessionierte Gebäudeverwaltungskanzlei, 1, Rotenturmstraße 10, Bauführer Arch. und Stdtbmt. Alois Urstöger, 1, Franziskanerplatz 3 (2, Rueppgasse 23, 2/51).

Prater 4, Errichtung eines Gasthauses, Wilhelmine Janicek, 2, Ausstellungsstraße 35, Bauführer Emst. Franz Putzendopler, 14, Zehetnergasse 1 (2, Prater 4, 4/51).

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 151, Adaptierung einer Autoreparaturwerkstätte, Jaro Maruma, im Hause, Bauführer Emst. Johann Marz's Wwe., 12, Murlingengasse 50 (3, Landstraßer Hauptstraße 151, 2/51).

Kleistgasse 21, Wiederherstellung bei Tür 11 u. 12, Maria Czervenka, Ing. Johann Malik, im Hause, Stdtbmt. Arch. Ing. Willy Budasch, 4, Wiedner Gürtel 28 (3, Kleistgasse 21, 2/51).

5. Bezirk: Schönbrunner Straße 90, Schaffung eines Lagerraumes, Wilhelm Neuber AG., 6, Brückengasse 1, Bauführer Emst. F. Weinmann & Co., 4, Schönbrunnerstraße 5 (5, Schönbrunner Straße 90, 1/51).

Fendgasse 35, Umbau der Unterteilung und Einbau eines Ventilators, Hans Klein, im Hause, Bauführer Zimmerer Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55 (5, Fendgasse 35, 2/51).

6. Bezirk: Magdalenenstraße 21, Wohnungsausbau am Dachboden, Schwarz, 6, Esterházygasse 3, Bauführer Emst. Arch. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (6, Magdalenenstraße 21, 1/51).



Webgasse 9, Magazinszubau, Cyklop-Ges., Karl Hoffmann, 6, Webgasse 9, Bauführer Stdtbmt. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (6, Webgasse 9, 1/51).

7. Bezirk: Stiflgasse 1—7, Planwechsel, A. Herzmannsky, Kommanditgesellschaft, im Hause, Stdtbmt. Arch. Herbert Liebich, 12, Singrienergasse 29 (7, Stiflgasse 1—7, 2/51).

9. Bezirk: Nußdorfer Straße 48, Adaptierung eines Magazins und Kanzleiraumes, Margarete Stöhr, im Hause, Bauführer Stdtbmt. Arch. und Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (9, Nußdorfer Straße 48, 3/51).

Garnisonsgasse 1/21, Wandabtragung und Wandaufstellung usw., Hans Maresch, im Hause, Bauführer Emst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (9, Garnisonsgasse 1/21, 1/51).

10. Bezirk: Absberggasse 35, Zubau, Lagerschuppen, Ankerbrotfabrik AG., im Hause, Bauführer Emst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (10, Absberggasse 35, 2/51).

Raxstraße 87, Zubau, Wohnung, Maria Zehetner, im Hause, Bauführer Emst. Julius Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (X/3861/50).

11. Bezirk: Dorfstraße 96, Schaffung eines Wurstraumes, Karl Daubert, im Hause, Bauführer Emst. Franz Kabelac, 11, Krausgasse 7a (M.Abt. 37—11, Dorfstraße 96, 1/51).

Zwicklgasse 9, Wohnungszubau, Anton und Ludmilla Medlitsch, im Hause, Bauführer Erfurth & Co., Bauges. m. b. H., 8, Josefstädter Straße 76 bis 78 (M.Abt. 37—XI/2035/50).

Dorfstraße 16, Instandsetzung des Seitentraktes, Rudolf und Johann Taraba, im Hause, Bauführer Emst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37—XI/454/48).

Grillgasse 13, Deckenauswechslung, Franz und Anna Langhans, 11, Kopalgasse 54, Bauführer Emst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37—XI, Grillgasse 13, 1/51).

Sedlitzkygasse 15, bauliche Veränderungen (Scheidemauern), Fritz Walsberger, im Hause, Bauführer Emst. Karl Pönningers Wwe., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37—11, Sedlitzkygasse 15, 1/51).

Brambillagasse 7—11, Wiederherstellung der Gärtnerei, Hans Berger, 11, Brambillagasse 6, Bauführer Emst. Anton Woracek, Mauerbach bei Wien, Auf der Sulz 29 (M.Abt. 37—XI/2008/50).

Mitterweg 311, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederinstandsetzung), Antonie Baumgartner, im Hause, Bauführer Emst. Karl Pönningers Wwe., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37—XI/1832/50).

Oberleitengasse 9, Zubau (Einstellraum), Leopold Ledl, im Hause, Bauführer Emst. Karl Pönningers Wwe., 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37—11, Oberleitengasse 9, 1/51).

Am Kanal 292, Deckenauswechslung, Firma Leopold Böhm, im Hause, Bauführer Emst. Rudolf Kasperek, 3, Rennweg 99 (M.Abt. 37—11, Am Kanal, Gst. 576, 2/51).

Simmeringer Hauptstraße 387, Errichtung eines Gebäudes, für Gärtnereizwecke, Ernst Seefried, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Hofelner, 3, Rochusgasse 6 (M.Abt. 37—11, Simmeringer Hauptstraße 387, 2/51).

15. Bezirk: Fünfhausgasse 5, Neubau eines Einstellraumes, Firma Vigros, im Hause, Bauführer Emst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37—15, Fünfhausgasse 5, 1/51).

Naturschiefer

wieder erhältlich bei

Richard Schroth

Baustoffgroßhandlung

Generalvertretung sämtlicher luxemburgischer Obermosler

Schieferwerke:

Wien V, Schönbrunner Straße 93

Telephon A 33-0 18, A 35-2-95

ferner

Spezialdachziegel

Holländische Pfannen · Volkspfannen
Biberfalzziegel · Verschiedene Arten
von Strangfalz-, Doppelfalz- und Biber-
schwanzziegel

A 2596 3

Spezialbaunternehmungfür Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln**L. Gussenbauer & Sohn**Wien IV, Karolinengasse 17
Telephon U 45-3-82

A 1996/13

„Zukunft“, Errichtung einer Sommerhütte, Leopold Trobl, 15, Hütteldorfer Straße 22-26, Bauführer Zmst. Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68 (M.Abt. 37-15, Zukunft, 3/51).

Braunhirschengasse 22, Ausbau eines Dachbodenraumes zu Werkstätte, Franz Retzl, im Hause, Bauführer Bmst. M. Petschs Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37-15, Braunhirschengasse 22, 2/51).

16. Bezirk: Hettenkofergasse 24, Zubau einer Garage und eines Waschräume, Krakauer & Co., OHG., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (M.Abt. 37-16, Hettenkofergasse, 3/51).

Speckbachergasse 44, Umbau der Betriebsräume, Ludwig Tolinger & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37-16, Speckbachergasse 44, 1/51).

Friedmannngasse 34, Einstellraum im Hofe, Luise Lebeltern, 18, Dürwarngasse 20, Bauführer Bauunternehmung Lebeltern & Fendesak, 9, Schwarzspanierstraße 18 (M.Abt. 37-16, Friedmannngasse 34, 2/51).

Thaliastraße 37, Pfeilerentfernung, Hilde Strobl, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Festgasse 12 (M.Abt. 37-16, Thaliastraße 37, 1/51).

Seeböckgasse 55-57, bauliche Adaptierungen, Elin AG., 1, Volksgartenstraße 1-5, Bauführer nicht bekannt (M.Abt. 37-16, Seeböckgasse 55-57, 2/51).

Thaliastraße 49, Änderung der Geschäftsfassade, Helene Hecht, im Hause, Bauführer Arch. Karl Weiser, 16, Arnehtgasse 69 (M.Abt. 37-16, Thaliastraße 49, 1/51).

19. Bezirk: Josefsdorf 26, bauliche Abänderungen, Kahlenberg AG., 1, Rathausstraße 2, Bauführer Firma Stigler & Rous, (M.Abt. 37-19, Josefsdorf 26, 1/51).

Josefsdorf 47, bauliche Herstellungen, Kahlenberg AG., 1, Rathausstraße 2, Bauführer Firma Stigler & Rous, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37-19, Josefsdorf 47, 2/51).

Kammerergasse 20, id. Krottenbachstraße 209, bauliche Herstellungen, Karl Wolf, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37-19, XIX/2136/50).

Grinzinger Straße 87, bauliche Abänderungen, Gustav Protivinsky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37-19, XIX/2094/50).

Neustift am Walde 62, bauliche Herstellungen, Josef Schilling, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (M.Abt. 37-19, Neustift am Walde 62, 1/51).

20. Bezirk: Burghardtstraße 25, Wohnhauswiederaufbau, Gebäudeverwaltung Maximilian Schiansky, 19, Währinger Gürtel 126, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (20, Burghardtstraße 25, 1/51).

Wallensteinstraße 52, bauliche Abänderungen im Geschäftslokal, Johann Alberti, 20, Wasnerstraße 41, Bauführer Stdbmst. J. Odwoy & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (20, Wallensteinstraße 52, 1/51).

26. Bezirk: Kierling, Ried Steinbrunngraid, Gst. 995/4, Zubau, Hubert und Aloisia Unzeitig, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Toifl, 5, Vogelganggasse 3 (M.Abt. 37-XXVI/20/51).

Weidling, Reichergasse 27, Umbau, Hans Grolig, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Aspermayer, 9, Alserbachstraße 19 (M.Abt. 37-XXVI/729/50).

Abbruch

9. Bezirk: Nußdorfer Straße 48, Teildemolierung, Margarethe Stöhr, im Hause, Bauführer Stdbmst. Arch. u. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (9, Nußdorfer Straße 48, 3/51).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 466, Gst. 1185, Marie Nasko, 10, Fernkorngasse 35, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64-828/51).

Favoriten, E.Z. 550, Gst. 1249, Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Favoriten, 10, Triester Straße 1, durch Dr. Felix Propper, Rechtsanwalt, 1, Stadiongasse 5 (M.Abt. 64-829/51).

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 44, Gst. 1428, E.Z. 86, Gst. 1429, Franz und Maria Reinhart, 11, Klebingerstraße 8, und Mitbesitzer, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64-779/51).

13. Bezirk: Speising, E.Z. 862, Gst. 404/13, Hans Thalhammer, 6, Corneliusgasse 2, durch Dr. Hans Bablik, Notar, 1, Naglergasse 9 (M.Abt. 64-805/51).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 437, Gst. 712/8, Vitalis Paril, 15, Jadengasse 12/29 (M.Abt. 64-811/51).

19. Bezirk: Helligenstadt, E.Z. 600, Gst. 341/4, 341/5, 341/16, Karl Schick, New York, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64-788/51).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 5685, Gst. 3576/18, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-784/51).

21. Bezirk: Donauefeld, E.Z. 1035, Gste. 1875, 1892, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-785/51).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gste. 879, 1826, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-786/51).

Enzersfeld, E.Z. 322, Gst. 598, Karl Schüller, 21, Enzersfeld 82, durch Dr. Nikolaus Meysner, Notar, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64-781/51).

Stammersdorf, E.Z. 3160, Gst. 3351, Josef und Katharina Schott, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 51, durch Dr. Hans Ott, Rechtsanwalt, 1, Planken-gasse 6 (M.Abt. 64-702/51).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1, Gst. 509/1, E.Z. 320, Gst. 434/2, E.Z. 826, Gst. 435/2, E.Z. 12, Gst. 436, E.Z. 1966, Gste. 443/7 bis 443/9, E.Z. 1522, Gst. 444/3, E.Z. 1523, Gst. 447/1, E.Z. 931, Gst. 448/1, E.Z. 1524, Gst. 452/1, E.Z. 1539, Gst. 453/1, E.Z. 1538, Gst. 458/1, E.Z. 1526, Gst. 459/1, E.Z. 1244, Gst. 464/1, E.Z. 1707, Gst. 465/1, E.Z. 1138, Gst. 471/1, E.Z. 31, Gst. 472/1, E.Z. 676, Gst. 477/1, E.Z. 19, Gst. 478/1, E.Z. 1, Gst. 509/1, E.Z. 47, Gst. 510/1, E.Z. 46, Gst. 513/1, E.Z. 1817, Gst. 514/1, E.Z. 1179, Gst. 517/1, E.Z. 1689, Gste. 483/1, 484/1, 489/1, 490/1, 494/3, 495/1, 500/1, 501/1, 505/28, 506/23, E.Z. 253, Gste. 1540, 1542, 1543/1, E.Z. 1140, Gste. 518, 519, E.Z. 45, Gste. 523, 525/70, 522, 524/6, öffentl. Gut, Gste. 443/5, 444/9, 525/73, 525/75, 550/40 und 1545, Hugo Glattauer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-810/51).

Kagrán, E.Z. 874, Gst. 216/1, Gertraud Zehetner, und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64-809/51).

Gerasdorf, E.Z. 167, Gst. 2944/1, Johann und Marie Schilk, 21, Gerasdorf 63, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzelle 36 (M.Abt. 64-826/51).

Stadlau, E.Z. 416, Gst. 468/2, Alois und Anna Hummel, 3, Rennweg 70, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64-834/51).

22. Bezirk: Aspern, E.Z. 1455, Gst. 702/24, Leopoldine Foltin, 21, Eßling, Lannstraße 702, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-812/51).

Aspern, E.Z. 1154, Gste. 506/41, 506/70, Dr. Walter und Antonia Boß, 21, Eßling, Bureschgasse 2 (M.Abt. 64-832/51).

Eßling, E.Z. 2871, Gst. 529/146, Alois und Maria Kratochwil, 16, Lienfelderstraße 44, durch Dr. Kurt Zerlik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-803/51).

Eßling, E.Z. 2492, Gst. 396/462, Eduard Picha, 16, Liebhartsstraße 43/28, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64-833/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 297, Gst. 570, 571, Frieda Seidl, 4, Wiedner Hauptstraße 7, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-780/51).

23. Bezirk: Fischamend-Markt, E.Z. 281, Gst. 198/27, E.Z. 298, Gst. 198/1, 198/39, E.Z. 303, Gst. 192/14, E.Z. 516, Gst. 192/6, 192/24, Ida Neugebauer, Wien, und Mitbesitzer, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64-789/51).

Schwechat, E.Z. 1097, Gste. 657/90, 657/91, 657/142 bis 657/165, „Neue Heimat“, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., durch Dr. Karl Völkl, Rechtsanwalt, 9, Wasagasse 2 (M.Abt. 64-824/51).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, E.Z. 485, Gst. 450/2, Hermann und Anna Piro, 24, Gumpoldskirchen, Gartengasse 18, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64-830/51).

Hennersdorf, E.Z. 340, Gst. 305/37, 305/158, Albert Weiser, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 11, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64-765/51).

Sulz, E.Z. 206, Gste. 227, 228/1, 206, Maximilian und Leopold Bär, Wien, durch Dipl.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64-724/51).

25. Bezirk: Siebenhirten, E.Z. 303, Gst. 82/8, Leopold Rausch und Mitbesitzer, 10, Muhrengasse 36, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 16, Ottakringer Straße 39 (M.Abt. 64-827/51).

Atzgersdorf, E.Z. 448, Gst. 647/2, 647/4, Rudolf und Anna Kolar, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 33, durch Dr. Georg Kurzbauer, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64-835/51).

Atzgersdorf, E.Z. 448, Gst. 929/1, 930, Marie Fink, 25, Atzgersdorf, Therese Klostermann-Gasse 1, durch Dr. Georg Kurzbauer, Rechtsanwalt, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64-836/51).

Mauer, E.Z. 31, Gste. 417, 1347, Breitenfurter, E.Z. 242, Gste. 446/47 bis 446/51, Franz und Marie Au, 25, Mauer, Lange Gasse 99, durch Dr. Robert Bluml, Notar, 25, Liesing, Haekelstraße 5 (M.Abt. 64-837/51).

26. Bezirk: Weidling, E.Z. 86, Gst. 169/16, Friedrich und Friederike Brandner, Wien 26, Weidling, Lenaugasse 18 (M.Abt. 64-806/51).

Kierling, E.Z. 641, Gst. 981/1, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64-787/51).

Fluchtlinien

10. Bezirk: E.Z. 548, Kat.G. Favoriten, Marie Doule, 9, Liechtenstraße 84/10, und Marie Hameder, 18, Bastiengasse 54/6 (M.Abt. 37-1441/51).

11. Bezirk: E.Z. 2697, Kat.G. Simmering, Ludwig Steininger, 3, Juchgasse 27/13 (M.Abt. 37-1468/51).

12. Bezirk: E.Z. 177, Kat.G. Ober-Meidling, Dr. Noe Lazar-Müller, 12, Rotenmühlgasse 3 (M.Abt. 37-1474/51).

E.Z. 528, Kat.G. Unter-Meidling, Franz und Ferdinand Gnießer, 23, Schwadorf (M.Abt. 37-1561/51).

13. Bezirk: E.Z. 2055, Kat.G. Ober-St. Veit, Ing. Ernest und Emma Maurer, 13, Josef Gangl-Gasse 17 (M.Abt. 37-1448/51).

E.Z. 4103, Kat.G. Mauer, Anna Niehsner, 12, Meidlinger Hauptstraße 16 (M.Abt. 37-1562/51).

14. Bezirk: E.Z. 1501, Kat.G. Hütteldorf, Viktor Kornherr, 14, Sonnenweg 34 (M.Abt. 37-1513/51).

E.Z. 476, Kat.G. Penzing, Dr. Eugen Lanske, Sektionschef, 1, Augustinerbastei 6 (M.Abt. 37-1522/51).

15. Bezirk: E.Z. 923, Kat.G. Fünfhaus, Anna Stastny, 25, Perchtoldsdorf, Schöffelgasse 2, Elfriede Raubitschek, c. o. Mrs. Gruen, 86 Alma Road, St. Kilda, 52 Melbourne, Australien (M.Abt. 37-1507/51).

16. Bezirk: E.Z. 340, Kat.G. Ottakring, Anna Margreiter, 15, Grimmigasse 18 (M.Abt. 37-1475/51).

Reimer & Seidel

ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK

Wien XVIII

RIGLERGASSE 4

Tel. A 10-4-25

A 2067/13

BAU-, DACH-, PORTAL- U.
REPARATURVERGLASUNGEN**Karl Mayer's Wwe.**

Wien X, Inzersdorfer Str. 81

Telephon U 45-8-76

A 2014/6

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.

Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie

A 2443/12

17. Bezirk: L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Marie Nespory, 17, Diepoldplatz 12/11 (M.Abt. 37—1514/51).
19. Bezirk: E.Z. 1679, Kat.G. Ober-Döbling, Inge Wollnerstorfer, 4, Wohllebengasse 13, Dr. Nikolaus Gentscho, 13, Hietzinger Hauptstraße 106 (M.Abt. 37—1476/51).
20. Bezirk: Denisgasse 19, Häuseradministration, Josef Vest, 1, Bösendorferstraße 7 (20, Denisgasse 19, 1/51).
21. Bezirk: E.Z. 2271, Kat.G. Stammersdorf, Karl Hanni, 21, Schwenkgasse 23 (M.Abt. 37—1469/51).
E.Z. 212, Kat.G. Leopoldau, Franz Schnöpf, 21, Schenkendorfgasse 48/11 (M.Abt. 37—1471/51).
E.Z. 1694, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann und Elfriede Strehle, 15, Dreihausgasse 22 (M.Abt. 37—1472/51).
E.Z. 282, Kat.G. Stammersdorf, Franz Stöger, 21, Stammersdorf, Paul Hopfner-Gasse 6 (M.Abt. 37—1530/51).
E.Z. 1044, Kat.G. Leopoldau, Josef Wisinger, 21, Leopoldau, J-Gasse 73 (M.Abt. 37—1537/51).
E.Z. 2320, Kat.G. Stammersdorf, Josef und Rosalia Ofner, 21, Stammersdorf, Berggasse 123 (M.Abt. 37—1555/51).
22. Bezirk: E.Z. 395, Kat.G. Stadlau, Johann Hinterbucher, 4, Wiedner Hauptstraße 57 (M.Abt. 37—1477/51).
E.Z. 679, Kat.G. Groß-Enzersdorf, Josef und Rosa Bacher, 22, Raasdorf 10 (M.Abt. 37—1515/51).
23. Bezirk: E.Z. 514, Kat.G. Fischamend-Markt, Otto Pecina, 23, Fischamend-Markt, Bruckner Straße 2 (M.Abt. 37—1470/51).

- E.Z. 921, Kat.G. Ober-Laa, Berta Springsholz, 23, Ober-Laa, Friedhofstraße 14 (M.Abt. 37—1529/51).
E.Z. 133, Kat.G. Zwölfaxing, Josef und Marie Kürner, 23, Zwölfaxing 107 (M.Abt. 37—1564/51).
24. Bezirk: E.Z. 134, Kat.G. Gießhübl, für Anna Bachner, Dr.-Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37—1443/51).
E.Z. 118, Kat.G. Sulz, Johann Fasching, 24, Sulz 70 (M.Abt. 37—1478/51).
E.Z. 66, Kat.G. Stangau, Johann Burgstaller jun., 24, Stangau 66 (M.Abt. 37—1479/51).
E.Z. 206, Kat.G. Sulz, Walther und Maria Kolbe, 24, Sulz (M.Abt. 37—1480/51).
E.Z. 2480, Kat.G. Brunn am Gebirge, Josef Veits, 24, Brunn am Gebirge, Haydngasse 12 (M.Abt. 37—1487/51).
E.Z. 2664, Kat.G. Brunn am Gebirge, für Rosa Häck und Karl Weber, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—1509/51).
E.Z. 3492, Kat.G. Mödling, für Heinrich und Anna Ziegler, Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37—1508/51).
E.Z. 212, Kat.G. Achau, Karl Eder, 24, Mödling, Wiener Straße 5 (M.Abt. 37—1517/51).
E.Z. 67, Kat.G. Gumpoldskirchen, Friedrich Aigner, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 55 (M.Abt. 37—1516/51).
25. Bezirk: E.Z. 4874, Kat.G. Mauer, Prof. Dr. Rudolf und Amalia Kilma, 1, Liebiggasse 4 (M.Abt. 37—1452/51).
E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, Paul und Theresia Speier, Mörbisch, Hauptstraße 135, Burgenland (M.Abt. 37—1451/51).

- E.Z. 4160, Kat.G. Mauer, Ludwig und Helene Erb-lehner, 17, Beringgasse 23/32 (M.Abt. 37—1481/51).
E.Z. 312, Kat.G. Inzersdorf, Karl Ruso, 12, Alt-mannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37—1482/51).
E.Z. 1237, Kat.G. Atzgersdorf, Josef und Rosa Wogebauer, 16, Wiesberggasse 13 (M.Abt. 37—1483/51).
E.Z. 4821, Kat.G. Perchtoldsdorf, Johann und Katharina Weichselbaum, 25, Liesing, Pellmann-gasse 13 (M.Abt. 37—1518/51).
26. Bezirk: E.Z. 4047, Kat.G. Klosterneuburg, Wilhelmine Oswald, 26, Klosterneuburg, Leopold-straße 16 (M.Abt. 37—1442/51).
E.Z. 527, Kat.G. Höflein an der Donau, Anton und Rosa Wittmann, 4, Favoritenstraße 21 (M.Abt. 37—1486/51).
E.Z. 1095, Kat.G. Weidling, Leopold Hammer-mayer, 26, Weidling, Rosenbühelgasse 16 (M.Abt. 37—1524/51).
E.Z. 1220, Kat.G. Kritzendorf, Friedrich und Rosa Nagy, 1, Habsburgergasse 3 (M.Abt. 37—1523/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm A d a m e t z, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Ver-waltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzelle 97

FRANZ BRAUN'S WTW.
Bauschlosserei

BAUBESCHLAGARBEITEN UND
EISENKONSTRUKTIONEN

Wien XVI/107, Koppstraße 115, A 38-2-24
A 2481/6

PIRKER
KÜHLUNG

Erzeugung elektroautomatischer Kühlanlagen
für Industrie, Gewerbe und Haushalt

Kühlmaschinenbau Pirker

Wien V, Johanngasse 30, Tel. B 27-3-76

A 2444/12

Gegründet 1905

BAUTISCHLEREI

Adalbert Magrutsch
Nchf.

Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56

A 2394/12

Josef Prinz

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen

Wien XVI, Thaliastraße 117
Telephon A 38-7-75, A 37-7-58

A 2480/3

BUCHBINDEREI

JOHANN KUNST

Wien VI, Wallgasse 4
Telephon A 32-4-64

A 2484/3

Karl Stürmer

Gas-, Wasser-, Zentralheizungs-
bau, sanitäre Anlagen, Pump-
werk, sämtliche Reparaturen

Wien IV, Rechte Wienzeile 5, Tel. B 20-4-59
A 2492/3

Transportunternehmung

RICHARD SCHWARZ
prof. Fa.

Wien XVIII, Herbeckstraße Nr. 63
Telephon A 20-0-73

Übernahme von Personen- und Last-
transporten jeglicher Art im Stadt-,
Nah- und Fernverkehr mit Lkw. und Pkw.
(Baufahrwerke, Sandlieferungen, Personenluxus-
mietauto usw.)

A 2182/3

N. RELLA & NEFFE
BAUGESELLSCHAFT

Wien XV, Mariahilfer Gürtel 39—41 / Telephon R 39-5-80

HOCH- UND TIEFBAU
Stahlbeton / Straßenbau / Wasserkraftanlagen

SPEZIALGEBIETE
Schalenbauweise nach System Zeiß-Dywidag / Naßbaggerung / Bauweisen
mit Fertigbetonteilen / Betondachstühle / Spezialfundierungen

A 2180/6

BETONSTEINWERK

Dipl.-Ing. J. Piringer

Wien XIX, Heiligenstädter Lände 17a
Telephon B 16-0-52

Wir liefern kurzfristig: Kunststeinstufen, Terrazzo-
arbeiten, Beton- und Kunststeinplatten, Brunnen-
ringe, Packställe, Kanalisationsartikel etc.

A1823/13

Schleifscheiben
 RAPOREX Schnellaufscheiben
 Trennscheiben
 Schleifstifte
 Schleifsteine
 Schleiffeilen
 Schleifsegmente
 Honsteine
 Dentalschleifkörper
 Elektrokörner
 Siliciumcarbid

RAPPOLD
 SCHLEIFMITTELINDUSTRIE
 Kommanditgesellschaft
WIEN V
 Strobachgasse 6

Telephon B 24-5-60 Serie Telegramme: Rappoldwerke

A 2344/b



Die
WIENER STADTWERKE
 versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
 700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
 Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
 mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
 Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
 Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
 A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE
 Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
 Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
 A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
 Wien IV, Favoritenstraße 9-11
 U 42-5-80 U 43-5-70

A 2403/78

CARO A 2448/13

Rohre
 Stangen
 Profile
 Drehteile

aus Messing
 Kupfer
 Phosphorbronze und
 Leichtmetallen

CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.
 WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12-14
 A 37-5-18 Δ

Bauspengler

Josef Ertler

Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157

Gegründet 1872 Telephon U 16-3-77

A 2284/26

FRANZ STEINER

Wien V, Jahngasse 24
 Telephon A 35-4-53

empfiehlt sich für sämtliche Malerarbeiten

A 2195/6

Fenster- und Türenfabrik

Johann Wanecek & Söhne

Wien XVIII, Wallrißstraße 67
 Fernsprecher A 28-0-09, A 23-3-50

A 2501/12



Leopold Krizek
 MALER UND ANSTREICHER
WIEN XIV,
 Penzinger Straße 150
 13. Stiege

TELEPHON
 A 50-1-21 B

A 2565/10

ARMATUREN
 für Wasser, Gas, Dampf, Öle

Schieber aus Gußeisen und Stahlguß.
 Hydranten, Rückschlagklappen, Ventile,
 Einbaugarnituren, Straßenkasten etc.

TEUDLOFF-VAMAG
 Wien I, Gauerannengasse 2 • Tel. B 27 5-35

A 2491/6

Anzeigenannahme des **Amtsblattes der Stadt Wien** **Wohnungstauschansuchen** für den **Amtlichen Wohnungstauschanzeiger**

Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61 werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend angeführter Adresse entgegengenommen

August Sattler Söhne

Mechanische Leinwanderei, Färberei
 Imprägnierung, Konfektion

Graz, Neutorgasse 42
 Niederlage: Wien I, Börseplatz 6

Drahtanschrift: Leinensattler Graz, Fernruf Nr 20-20
 Drahtanschrift: Leinensattler Wien, Fernruf U 23-1-54
 Fabriken: Thondorf b. Graz, Rudersdorf b. Fürstenfeld

A 2446/13

HOFFMANN

KUGEL-, ROLLEN-, NADELLAGER
 KUGELN, ROLLEN, NADELN
BRITANNIA
 EDELSTAHL-GESELLSCHAFT MIKOVENYI & CIE.
 WIEN IV, WOHLLEBENGASSE 15
 TELEPHON: U 43-0-26

A 2475/1

Franz Mikyska

Beh. konz. Installationsbüro
Wien X, Favoritenstraße 149

Telephon U 45-9-35

A 2400/6

BAUNTERNEHMUNG *Sithosan* GES.M.B.H. **WIENER**
 6, GUMPENDORFERSTR. 149
 TEL. B 27-0-18

A 2635/26